

Amtsblatt

für die Stadt Eberswalde

– EBERSWALDER MONATSBLATT –



7. Eberswalder Stadtlauf

Inhalt

I Amtlicher Teil

I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

- Wahlbekanntmachung für die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag 2
- Briefwahl zur Bundestagswahl am 22. September 2013 3
- Beschluss und In-Kraft-Treten des Bebauungsplanes Nr. I „Strategische Steuerung des Einzelhandels“ gem. § 10 Baugesetzbuch der Stadt Eberswalde 3/4

I.2 Sonstige amtliche Bekanntmachungen

- Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 08.08.2013 4/5

II Nichtamtlicher Teil

- Taufe ODEG-Zug 6
- Symbolischer Hammerschlag 6
- Wirtschaftsfrühstück mit Eberswalder Unternehmern 6
- Aus dem Rathaus 7
- WHG aktuell 8/9
- ZWA aktuell 10
- Kreishandwerkerschaft Barnim 11
- Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung 12/13
- Die Ortsvorsteher informieren 13/14
- Eberswalde wird „Naturparkstadt 2013“ 14
- Hochstimmung beim Eberswalder Stadtlauf 14
- GLG berichtet 15
- Schadstoffmobil im Barnim vor Ort 16
- Informationen und Anzeigen 16

I Amtlicher Teil

I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister
Bürger- und Ordnungsamt als Wahlbehörde

Wahlbekanntmachung

1. Am 22. September 2013

findet die

Wahl zum 18. Deutschen Bundestag

statt.

Die Wahl dauert von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

2. Die Stadt Eberswalde ist in 33 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 26. August 2013 bis 31. August 2013 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses am 22.09.2013 um 15.00 Uhr in der Kreisverwaltung Barnim, Paul-Wunderlich-Haus, Am Markt 1, 16225 Eberswalde zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirkes wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung.

b) für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Erststimme in der Weise ab,

dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine Zweitstimme in der Weise,

dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäftes möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

- durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
- durch Briefwahl

teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr einght. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

7. Hinweise für blinde und sehbehinderte Menschen

Blinde und sehbehinderte Menschen können sich zur Kennzeichnung ihres Stimmzettels einer Wahlschablone bedienen. Die Wahlschablone wird unentgeltlich zur Verfügung gestellt und ist anzufordern beim:

Blinden- und Sehbehinderten-Verband Brandenburg e.V.
Heinrich-Zille-Straße 1-6
03042 Cottbus

Telefon: 0355 – 22549
Fax: 0355 – 7293974

8. Hinweise zur Erreichbarkeit der Wahlräume für wahlberechtigte Personen mit Mobilitätseinschränkungen

- Die Wahlräume in den Wahlbezirken 1 – 10, 13 - 15, 18 - 21, 23 - 32 sind barrierefrei zu erreichen.
- In den Wahlbezirken 11, 12, 16, 22 und 33 müssen zum Betreten der Wahlräume einzelne Stufen, Absätze oder auch Treppen überwunden werden.

Die Erreichbarkeit des zugewiesenen Wahlraumes wird auch auf der Wahlbenachrichtigungskarte, die jede wahlberechtigte Person erhält, neben der Anschrift des Wahllokales mit einem Symbol gekennzeichnet:



„barrierefrei“

bzw.



„nicht barrierefrei“.

Wahlberechtigte Personen, die ihren auf der Wahlbenachrichtigungskarte angegebenen Wahlraum nicht erreichen können, werden gebeten, einen Wahlschein zu beantragen. Mit diesem Wahlschein können die Betroffenen, wie unter Punkt 5 angegeben, von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen, indem sie entweder die Briefwahl durchführen oder ihre Stimme in einem für sie zugänglichem Wahllokal im Wahlkreis 57 (Uckermark-Barnim I) abgeben.

Für Fragen und weitere Informationen – wie barrierefreie Wahllokale – steht Ihnen die Bürgerberatung im Rathaus (Raum 101) zur Verfügung. Telefonisch ist die Bürgerberatung über die Rufnummer 03334-64156 zu erreichen.

Eberswalde, den 01. September 2013

Im Auftrag
gez. Birk
Leiter Bürger- und Ordnungsamt

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister
Bürger- und Ordnungsamt als Wahlbehörde

Briefwahl zur Bundestagswahl am 22. September 2013

Immer mehr Wahlberechtigte nutzen die Briefwahl um ihre Wahlentscheidung zu treffen.

Im Amtsblatt Nr. 8 vom 19.08.2013 ist die „Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen“ veröffentlicht worden. Ihr kann entnommen werden, wie die Wahlscheine mit den zugehörigen Briefwahlunterlagen beantragt werden können.

Die 4 Möglichkeiten sind:

1. Sie unterschreiben und füllen die Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte aus und senden diese im frankierten Umschlag an das Bürgeramt der Stadt Eberswalde zurück. Sie können die Karte auch bei der Bürgerinformation im Rathaus abgeben oder in den Nachtbriefkasten am Haupteingang des Rathauses einwerfen.
2. Sie können ebenfalls per Telegramm, Fernschreiben und Telefax (Nr.: 64159) einen Antrag stellen. Dieser muss Familienname, Vornamen, Geburtsdatum und Wohnanschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort), falls nötig abweichende Versandanschrift, enthalten.
3. Sie nutzen zur Beantragung einen PC mit Internetanschluss. Sie wählen die Seite www.eberswalde.de. In der linken oberen Spalte „Aktuell“ klicken Sie den Button „Bundestagswahl 2013“ an und füllen die Seiten aus, auf die Sie weitergeleitet werden. Über die von Ihnen eingegebene Email-Adresse erhalten Sie eine Bestätigung, wenn Ihre Daten im Wahlprogramm angekommen sind.

In allen 3 Fällen erhalten Sie die Wahlscheine und die Briefwahlunterlagen mit der Post zugesandt

4. Darüber hinaus können Sie im Briefwahllokal des Bürger- und Ordnungsamtes im Rathauses die Wahlscheine und die Wahlunterlagen persönlich in Empfang nehmen und die Briefwahl auch gleich vor Ort ausüben. Bitte bringen Sie dazu die rückseitig unterschriebene Wahlbenachrichtigungskarte mit und halten Sie Ihren Personalausweis oder Reisepass bereit.

Öffnungszeiten des Briefwahllokals:

Montag	9.00 – 12.00		
Dienstag	9.00 – 12.00	und	13.00 – 18.00
Mittwoch	geschlossen		
Donnerstag	9.00 – 12.00	und	13.00 – 18.00
Freitag	9.00 – 12.00		Uhr

Eberswalde, den 01.09.2013

Im Auftrag
gez. Birk
Leiter Bürger- und Ordnungsamt

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Beschluss und In-Kraft-Treten des Bebauungsplanes Nr. I „Strategische Steuerung des Einzelhandels“ gem. § 10 Baugesetzbuch der Stadt Eberswalde

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde hat in ihrer Sitzung am 27.09.2012 folgenden Beschluss gefasst:

Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander wird über die Stellungnahmen zum geänderten Entwurf des Bebauungsplanes Nr. I „Strategische Steuerung des Einzelhandels“ entsprechend den in der beigefügten Synopse des Stadtentwicklungsamtes vom 25.05.2012 enthaltenen Beschlussvorschlägen entschieden.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie betroffene Öffentlichkeit, die Stellungnahmen abgegeben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Der Bebauungsplan Nr. I „Strategische Steuerung des Einzelhandels“ der Stadt Eberswalde Stand: 25.05.2012 wird gemäß § 10 Baugesetzbuch als Satzung beschlossen.

Die Begründung wird gebilligt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Satzung ortsüblich bekannt zu machen.

Der Beschluss wurde mit Bescheid des Landkreises Barnim vom 01.08.2013 genehmigt.

Dieser Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) ist Bestandteil dieser Bekanntmachung.

Der Bebauungsplan Nr. I „Strategische Steuerung des Einzelhandels“ tritt ab dem Tage der Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan Nr. I „Strategische Steuerung des Einzelhandels“ einschließlich Begründung ab dem Tage der Bekanntmachung in der Stadtverwaltung Eberswalde, Baudezernat, Stadtentwicklungsamt, Breite Straße 39, 16225 Eberswalde, während der Dienststunden:

montags, mittwochs, donnerstags	von 08.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr
dienstags	von 08.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr
freitags	von 08.00-12.00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formfehlern und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB und des § 3 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKommVerf) wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden Verletzungen der nachfolgend genannten Verfahrens- und Formvorschriften, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt/Gemeinde geltend gemacht worden sind:

1. eine nach § 214 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
 2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes,
 3. ein nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtlicher Mangel des Abwägungsvorganges, sowie
 4. gemäß § 3 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) eine Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften der BbgKVerf oder der Bekanntmachungsverordnung für das Land Brandenburg (BekanntmV), es sei denn, die Verletzung bezieht sich auf
 - a) Vorschriften über die Genehmigung (§ 3 Abs. 4 S. 2 BbgKVerf),
 - b) Umstände, die dazu führen, dass sich die Betroffenen aus der tatsächlich bewirkten Bekanntmachung nicht in zumutbarer Weise verlässlich Kenntnis vom Satzungsinhalt verschaffen konnten (§ 3 Abs. 4 S. 3 BbgKVerf),
 - c) Vorschriften zur öffentlichen Bekanntmachung der Satzung, die einen eigenständigen Verfahrensschritt widerspiegeln, d.h. die Fehlerhaftigkeit der Bekanntgabe nicht lediglich einen Verstoß gegen Ordnungsvorschriften darstellt,
 - d) Mängel der nach § 3 Abs. 3 S. 1 BbgKVerf vorgeschriebenen Ausfertigung, soweit diese wegen fehlerhaften Verfahrensablaufs, Fehlschlagen der Beurkundungsfunktion oder ihres Unterbleibens unwirksam ist.
- In jedem Fall ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

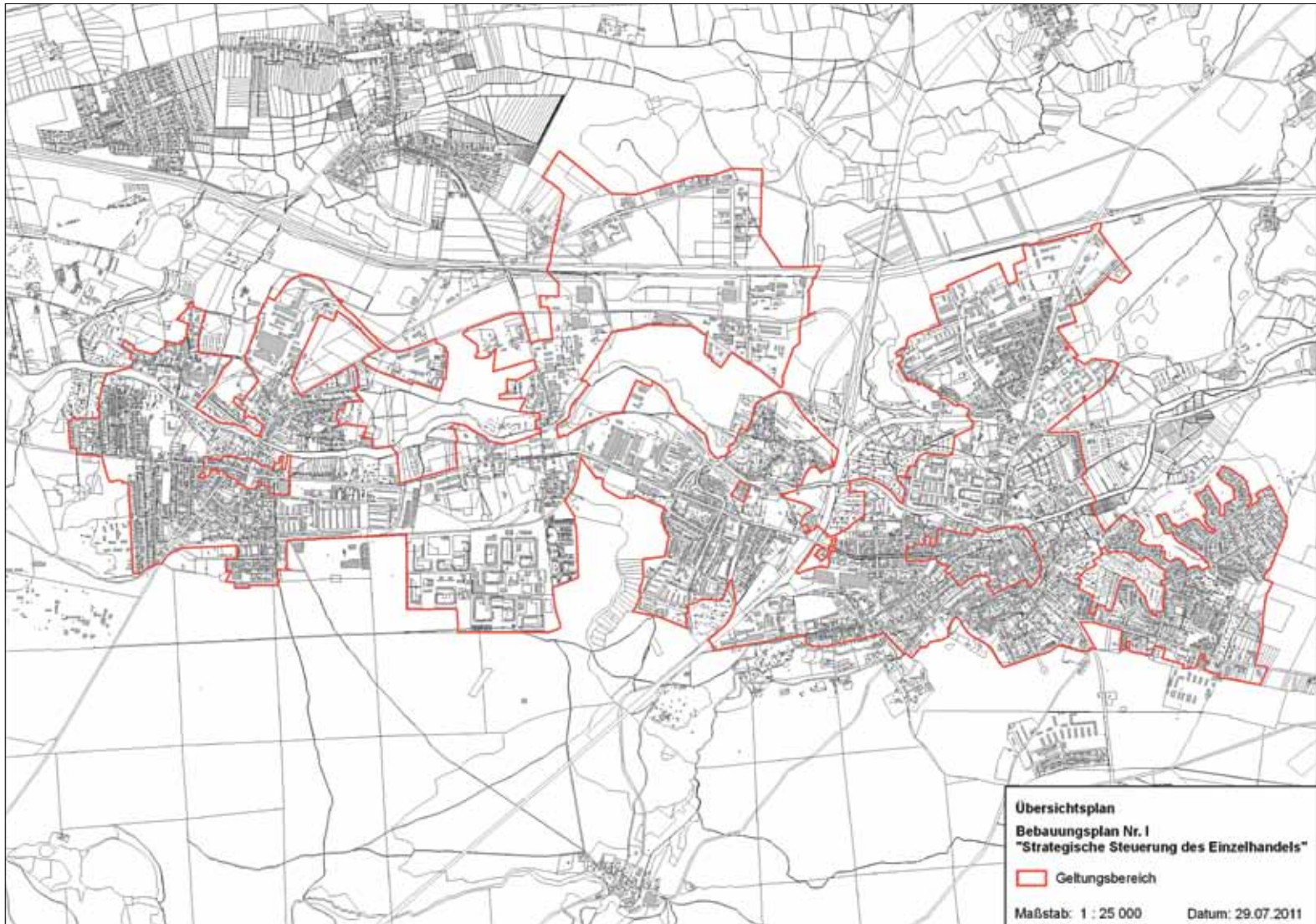
Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Eberswalde, den 13.08.2013

gez. Boginski
Bürgermeister



Fortsetzung von Seite 3



Übersichtsplan (unmaßstäblich), Bebauungsplan Nr. I, „Strategische Steuerung des Einzelhandels“

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde hat in ihrer Sitzung am 27.09.2012 den Bebauungsplan Nr. I „Strategische Steuerung des Einzelhandels“ beschlossen. Dieser Beschluss über den Bebauungsplan Nr. I „Strategische Steuerung des Einzelhandels“ ist im Amtsblatt für die Stadt Eberswalde - Eberswalder Monatsblatt - vom 16.09.2013, Jahrgang 21, Nr. 9, in seinem vollen Wortlaut und der Bebauungsplan einschließlich Begründung in Form der Ersatzbekanntmachung mit dem Hinweis auf die Möglichkeit der Einsichtnahme wie folgt:

„Jedermann kann den Bebauungsplan Nr. I „Strategische Steuerung des Einzelhandels“ einschließlich Begründung ab dem Tag der Bekanntmachung in der Stadtverwaltung Eberswalde, Baudezernat, Stadtentwicklungsamt, Breite Straße 39, 16225 Eberswalde, während der Dienststunden:

*montags, mittwochs, donnerstags von 8.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
dienstags von 8.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr
freitags von 8.00 – 12.00 Uhr*

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen“

nebst Erläuterungen zu § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3, Abs. 2 und Abs. 3 BauGB, zu § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB sowie zu § 3 Abs. 4 BbgKVerf bekanntzumachen.

Die Ausfertigung dieses Bebauungsplanes Nr. I „Strategische Steuerung des Einzelhandels“ erfolgte am 08.08.2013.

Eberswalde, den 13.08.2013

gez. Boginski
Bürgermeister



I.2 Sonstige amtliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 08.08.2013

Vorlage: BV/1003/2013 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt
Unterstützung der Klage des „Wir in der Biosphäre e.V.“ gegen den Planfeststellungsbeschluss zur Errichtung der 380-kV-Freileitung Bertikow-Neuenhagen 481/482 (Uckermarkleitung)

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 301/50/13**
Die Verwaltung wird ermächtigt die Bürgerinitiative „Biosphäre unter Strom - keine Freileitung durchs Reservat“, vertreten durch den „Wir in der Biosphäre

e. V.“, im Zusammenhang mit der Klageerhebung gegen den Planfeststellungsbeschluss zur Errichtung der 380-kV-Freileitung Bertikow-Neuenhagen 481/482 (Uckermarkleitung) finanziell in Höhe von 10.000,00 Euro zu unterstützen. Die Verwaltung wird beauftragt mit dem Verein „Wir in der Biosphäre e. V.“ einen Vertrag, welcher u. a. die zweckgebundene finanzielle Unterstützung in Höhe von 10.000,00 Euro zum Gegenstand hat sowie die Nachweisführung und Informationspflichten regelt, zu schließen.

Vorlage: BV/1000/2013 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt
Modernisierungs- und Instandsetzungsvertrag Eisenbahnstraße 27-29

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 302/50/13**
Die Verwaltung wird beauftragt, einen Modernisierungs- und Instandsetzungs-



vertrag mit der Schomaker Bauträger GmbH & Co. KG zur Sanierung der zu erhaltenen Teile des historischen Sudhauses der ehemaligen Brauerei Eisenbahnstraße 27-29 abzuschließen und einen Baukostenzuschuss in Höhe von 121.000 € zu gewähren (davon 40.000 € Fördermittel Bund, 40.000 € Fördermittel Land und 41.000 € städtischer Miteleistungsanteil).

Vorlage: BV/1006/2013 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt

Vergabe von Bauleistungen nach VOB für den Ausbau der Wilhelmstraße - Straßenbau und Regenentwässerung

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 303/50/13**
Dem Vergabevorschlag für den Ausbau der Wilhelmstraße - Straßenbau und Regenentwässerung in Höhe von 181.791,91 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Firma AST Angermünder Straßen- und Tiefbau GmbH aus Angermünde zu erteilen.

Vorlage: BV/1008/2013 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt

Vergabe von Bauleistungen nach VOB für den Knotenpunkt Eisenbahnstraße von Puschkinstraße bis Bergerstraße - Straßenbeleuchtung

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 304/50/13**
Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Knotenpunkt Eisenbahnstraße von Puschkinstraße bis Bergerstraße - Straßenbeleuchtung - wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Firma Elektro-Schröder GmbH zu erteilen.

Vorlage: BV/1002/2013 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt

Nachtragsvereinbarung zur Vergabe von Leistungen nach VOB - Stadtpromenade am Finowkanal, Fachliche Begleitung bei der baulichen Herstellung der Stadtpromenade Finowkanal in Eberswalde

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 305/50/13**
Der 3. Nachtragsvereinbarung für die Baumaßnahme Stadtpromenade am Finowkanal in Eberswalde, in Höhe von 9.846,15 Euro, wird zugestimmt. Die Vergabe wurde noch nicht im Hauptausschuss vorgestellt, da die Auftragssumme nur 42.474,91 Euro betrug. Die Verwaltung wird beauftragt, die Nachtragsvereinbarung mit der Firma AGUA GmbH aus Angermünde zu schließen.

Vorlage: BV/1007/2013 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 41 - Kulturamt

Vergabe Dauerausstellung Museum in der Adler-Apotheke - Los Schreinerarbeiten und Vitrinen

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 306/50/13**
1. Der Hauptausschuss beschließt die Vergabe des Loses „Schreinerarbeiten und Vitrinen“ für die neue Dauerausstellung im Museum Eberswalde an die Walther Expointerieur GmbH & Co. KG, Webereistraße 9, 01640 Coswig gemäß Angebot vom 15.07.2013.
2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Zuschlag entsprechend zu erteilen.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse des Hauptausschusses können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41 - 44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, den 12.08.2013

gez. Boginski
Bürgermeister

Ende des Amthlichen Teils

II Nichtamtlicher Teil

Mobile Haltverbote September/Oktober

In den nachfolgend aufgeführten Straßen werden zur Unterstützung der wöchentlichen Fahrbahnreinigung die mobilen Haltverbotsschilder aufgestellt:

17.09.	Weinbergstraße (Nord/Ost)	11 Uhr – 12 Uhr
19.09.	Drehnitzstraße (von Heegermühler Str. bis Alte Str.)	11 Uhr – 12 Uhr
19.09.	Kurt-Göhre-Straße (von Triftstraße bis Otto-Nuschke-Straße)	11 Uhr – 12 Uhr
24.09.	Karl-Liebknecht-Straße (von Breitscheidstraße bis Grabowstraße)	11 Uhr – 12 Uhr
26.09.	Walther-Kohn-Straße (von Wildparkstraße bis Triftstraße)	11 Uhr – 12 Uhr
26.09.	Otto-Nuschke-Straße (von Drehnitzstraße bis K.-Göhre-Straße)	11 Uhr – 12 Uhr
01.10.	August-Bebel-Straße (von R.-Breitscheid-Straße bis Brunnenstraße)	11 Uhr – 12 Uhr
08.10.	August-Bebel-Straße (von Brunnenstraße bis R.-Breitscheid-Straße)	11 Uhr – 12 Uhr
09.10.	Franz-Brüning-Straße (von Eberswalder Straße bis Fritz Weineck-Str.)	7 Uhr – 15 Uhr
15.10.	Weinbergstraße (von Breitscheidstraße bis Lessingstraße)	11 Uhr – 12 Uhr
16.10.	Franz-Brüning-Straße (von Fritz-Weineck-Str. bis Eberswalder Straße)	7 Uhr – 15 Uhr
22.10.	Weinbergstraße (von Lessingstraße bis R.-Breitscheid-Straße)	11 Uhr – 12 Uhr
29.10.	Karl-Liebknecht-Straße (von R.-Breitscheid-Straße bis Grabowstraße)	11 Uhr – 12 Uhr
30.10.	Kastanienallee (von Bahnhofstraße bis Schulstraße)	13 Uhr – 15 Uhr

Baugrundstücke in Eberswalde

Die Stadt Eberswalde verfügt über eine Vielzahl von Baugrundstücken in verschiedenen Lagen und Preisklassen.

Informationen zu den einzelnen Angeboten erhalten Sie auf der Internetseite der Stadt Eberswalde unter www.eberswalde.de/Aktuelles/Immobilien sowie in den Aushängen im Rathaus.

Telefonische Auskünfte erteilt das Liegenschaftsamt, Frau Seelig 03334/64232 oder Frau Schablou 03334/64238

Straßensperrung Eberswalde – Wilhelmstraße

Für Straßenbauarbeiten mit Kanalbau wird die Wilhelmstraße im Abschnitt von der Eisenbahnstraße bis zur Friedrich-Engels-Straße bis voraussichtlich 1. November 2013 für den Durchgangsverkehr gesperrt. Die Fußgänger werden einseitig an der Baustelle vorbeigeführt.

Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer, die veränderte Verkehrsführung zu beachten und die Baustelle weiträumig zu umfahren.

Volkssolidarität in Rathauspassage

Am Dienstag, 24. September stellt die Volkssolidarität Barnim ihre Angebote anlässlich einer Präsentation in der Rathauspassage Eberswalde vor. Von 9.00 bis 13.00 Uhr können Sie sich zu Leistungen wie Pflege, Patientenverfügung, zur Mitgliedschaft in einer der zahlreichen Eberswalder Ortsgruppen, zu Sport- und Interessengruppen und zu Ehrenamts-Angeboten beraten lassen.



Infos unter: Volkssolidarität Barnim e.V.
Schneiderstr. 19 • 16225 Eberswalde • Tel. 03334-63988-16

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde – Eberswalder Monatsblatt

Herausgeber: Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister (V.i.S.P.), Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334/64512, Fax: 03334/64519, Internet: www.eberswalde.de, E-Mail: pressesstelle@eberswalde.de
Verantwortlich: Harald Händel, Pressesprecher
Redaktion: Renate Becker und Alexander Leifels
Auflage: 24.000, ISSN 1436-3143

Für die namentlich gekennzeichneten Artikel ist der jeweilige Autor, nicht der Herausgeber, verantwortlich. Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich, ein Rechtsanspruch besteht nicht. Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt ab dem Erscheinungstag im Rathaus, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, aus. Es ist dort kostenlos erhältlich. Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte. Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten.

Verleger: Anzeigenannahme, Layout: agreement werbeagentur gmbh, Renate Becker, Siegfriedstraße 204 C, 10365 Berlin, Tel.: 030/97101213, Fax: 030/97101227, E-Mail: becker@agreement-berlin.de/Es besteht die Möglichkeit, über die agreement werbeagentur gmbh, das Amtsblatt zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 26 Euro inkl. Mwst., Einzelnummern können gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,45 Euro Porto pro Ausgabe) bezogen werden. Für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich.

Fotos: wenn nicht anders gekennzeichnet Stadtverwaltung Eberswalde, agreement Vertrieb: Märkische Verlags- und Druckhaus GmbH & Co.KG, Tel.: 0335/5530426

Impressum



Taufe ODEG-Zug

Die Ostdeutsche Eisenbahngesellschaft (ODEG) hat einen weiteren Zug auf den Namen „Eberswalde“ getauft. Die Taufe am 17. August war der Höhepunkt eines Tages der offenen Tür im Betriebsbahnhof der ODEG in Eberswalde. Der Doppelstockzug, den Bürgermeister Friedhelm Boginski mit Finowkanalwasser taufte, wird nun auf den Strecken zwischen Cottbus und Wismar (RE 2) sowie Jüterbog und Rathenow (RE 4) eingesetzt. Damit, so das Stadtoberhaupt, ist er „ein Werbeträger für die Stadt, der ihren guten Ruf über die Grenzen hinaustragen wird“.



Bürgermeister Friedhelm Boginski tauft den Zug mit Finowkanalwasser auf den Namen „Eberswalde“.

Der Bürgermeister lies in seinem Grußwort anlässlich der Taufe nicht unerwähnt, dass es die Bahn war, die Eberswalde vor über 100 Jahren das Tor zu Welt geöffnet habe. Außerdem zeigte er sich dankbar für das Engagement der ODEG, weil so „in Eberswalde Arbeitsplätze geschaffen und gesichert werden konnten“. Mindestens bis ins Jahr 2022 soll der „Eberswalde“-Zug im Einsatz sein, kündigte ODEG-Chef Arnulf Schuchmann an. Neben der ODEG werben auch die Deutsche Bahn sowie die Lufthansa für Eberswalde – mit einem modernen ICE bzw. einem Airbus.

Auf dem Gelände der Alten Brauerei in Eberswalde ist der Grundstein gelegt worden für ein neues Einkaufszentrum. Investor Wilhelm Schomaker hatte dazu am 15. August neben Bürgermeister Friedhelm Boginski auch die künftigen Betreiber und Mieter des Geländes eingeladen. Dabei dankte das Stadtoberhaupt dem Investor und allen Beteiligten für ihr Engagement. „Heute ist für mich ein Freudentag. Denn die Stadt wird durch dieses Bauvorhaben wesentlich schöner und erhält im Zentrum einen Nahversorger. Außerdem entsteht damit ein wichtiger Anker für die Belebung der Eisenbahnstraße. Hier kann man sehen, dass es lohnt, sich in Eberswalde zu engagieren und hier zu investieren.“

Zur Grundsteinlegung kündigte Investor Schomaker an, dass der geplante Edeka-Markt zu Ostern im kommenden Jahr seine Pforten öffnen werde. Schon Ende September / Anfang Oktober soll die Hülle des Neubaus stehen. Seit Ende 2011 ist Schomaker Eigentümer des Grundstücks an der Ei-

Symbolischer Hammerschlag



Symbolischer Hammerschlag durch Bürgermeister Friedhelm Boginski bei der Grundsteinlegung (links Investor Wilhelm Schomaker).

senbahnstraße. Am 23. Mai 2013 hatte er die Genehmigung zum Bau eines Einkaufsmarktes auf dem Gelände der alten Brauerei erhalten.

Die Baugenehmigung umfasst den Neubau eines Geschäftshauses, Umbau und Sanierung des alten Sudhauses sowie die Gestaltung der Außenanlage einschließlich 84 Parkplätze und 15 anzupflanzenden Bäumen.

Die Zufahrt von der Wilhelmstraße zum Areal wird auch der Bauherr schaffen. Mit der Einzelhandelskette Edeka hat er bereits einen Mietvertrag für das Hauptgebäude geschlossen, die jetzige Bierakademie soll nach ihrer Schließung Ende August im kommenden Januar durch die Familie Schulz (Betreiber des Eiscafés Pinguin in der Karl-Liebnechts-Straße) wieder eröffnet werden.

Wirtschaftsfrühstück mit Eberswalder Unternehmern

Zum Eberswalder Wirtschaftsfrühstück haben sich am 30. August in der Kreisstadt Unternehmerinnen und Unternehmer mit der Stadtverwaltung zum Ideenaustausch getroffen. Gemeinsam mit der Sparkasse Barnim hatte Bürgermeister Friedhelm Boginski in die

Runde auch den Magdeburger Wirtschaftsprofessor Horst Gischer geladen. „Unser Ziel ist es, die regionale Wirtschaft zu stärken und insbesondere mit Blick auf die kommende EU-Förderperiode 2014 bis 2020 vorzubereiten. Vor dem Hintergrund einer Reduzierung der För-

dermittel wird eine gut funktionierende Kreditversorgung wichtiger denn je“, erklärte Bürgermeister Friedhelm Boginski. Bei diesem Treffen wurde die Zukunft der Kreditversorgung kleiner und mittlerer Unternehmen diskutiert. Die wichtigsten Veränderungen durch das Reform-

paket zur Bankenregulierung Basel III auf die Kreditvergabe an mittelständische Unternehmer erläuterte Professor Horst Gischer und gab Tipps, wie sich Unternehmen auf die veränderte Situation einstellen können. „Kooperation und Vernetzung der regionalen Wirtschaftsakteure ist

eine wichtige Voraussetzung für einen starken Wirtschaftsraum. In diesem Sinne bietet das Eberswalder Wirtschaftsfrühstück eine Informationsplattform und die Möglichkeit zum Gedankenaustausch für Unternehmer und Verwaltung“, so Bürgermeister Boginski.

Sportstätte Fit & Fun in Eberswalde gefördert

Der Umbau und die Erweiterung des Sport- und Gesundheitsparks in Eberswalde wird mit 186.000 Euro gefördert. Am 14. August überreichte Bürgermeister Friedhelm Boginski den Fördermittelbescheid an den Sportstättenmanager Arnd Richter. Dieser wird insgesamt 450.000 Euro in die Umstrukturierung der Anlage an der Coppistraße investieren. Im Rahmen der Nachhaltigen Stadtentwicklung erhält Herr Richter dafür EFRE-Mittel in Höhe von 163.548 Euro, die von der Stadt um weitere 22.258 Euro aufstockt wer-



den. Bei der Fördermittelübergabe verwies Bürgermeister Boginski auf die Rolle Eberswaldes als regionaler Wachstumskern. „Wir wollen mit unseren Fördermöglichkeiten den kleinen und mittelständischen Unternehmen helfen, sich weiter zu entwickeln. Wir wünschen uns, dass damit Ar-

beitsplätze geschaffen werden und das Leben in Eberswalde bereichert wird.“

Fit & Fun plant, sein bestehendes Sportcenter um einen neuen Geschäftsbereich zu erweitern. Dafür wird ein Teil der Badmintonhalle im Rahmen des Investitionsvorhabens zu einem Medical Fitnesscenter umgebaut.

Im neuen Gesundheits- und Fitnessbereich werden drei Gerätezirkel aufgebaut, die sich auf die Themen Kraft, Ausdauer sowie Kreislauf konzentrieren.

Das Medical Fitnesscenter wird auf einer Empore ein-

gerichtet, die als eigenständiger Korpus in die bestehende Badmintonhalle eingebaut wird. Mit Glaswänden wird der Bereich vom Badmintonbereich getrennt, um Geräuschbeeinflussungen während des Trainings zu vermeiden.

Darüber hinaus wird eine Belüftung inklusive Klimaanlage installiert. Durch dieses Investitionsvorhaben erhöht sich die Attraktivität des Sport- und Gesundheitszentrum. Mit dem Gesundheitsbereich wird ein Angebot geschaffen, welches die demographische Entwicklung

der Stadt berücksichtigt und sich direkt an die ältere Generation richtet. Zukünftig besteht die Anlage aus drei eigenständigen Geschäftsbereichen:

1. Fit & Fun Sportzentrum (Bowling, Squash, Badminton, Kegeln, Tanzen, Sauna, Solarium, etc.)
2. Fitolino (Indoor Kinderspielwelt – das ebenfalls mit KMU in 2010 gefördert wurde)
3. Gesundheitsfitness (Medical Fitnesscenter)



Zusammenarbeit für Ordnung und Sicherheit



Eröffnung des Reviers der Bundespolizei am Bahnhof Eberswalde.

In Eberswalde haben die Stadt, die Deutsche Bahn AG sowie Bundes- und Landespolizei eine neue Form der Zusammenarbeit vereinbart. Dazu wurde am 4. September im Bahnhof der Kreisstadt eine Vereinbarung zur

Sicherheits- und Ordnungspartnerschaft unterzeichnet und das neue Revier der Bundespolizei eingeweiht. Ab sofort besteht für Reisende die Möglichkeit, die Bundespolizei auch am Bahnhof Eberswalde direkt aufzusuchen.

Das Revier ist unter folgender Telefonnummer erreichbar: (03334) 52681-0.

Die Partnerschaft soll zur Sicherheit und Sauberkeit von Bahnhofsanlagen und -umfeld beitragen. Dazu gehören regelmäßige Streifen, die nach Abstimmung von DB Konzernsicherheit, Bundes- und Landespolizei, dem Bahnhofsmanagement sowie dem Ordnungsamt der Stadt durchgeführt werden. Damit sollen der Bahnhof und sein öffentliches Umfeld attraktiver, Vandalismus und Verunreinigungen verhindert sowie das Sicherheitsempfinden von Reisenden und Besuchern verbessert werden. Halbjährlich werden bei Treffen der beteiligten Partner die Ergebnisse der Zusammenarbeit ausgetauscht.

„Unser Bahnhof mit seinem Vorplatz ist die Visitenkarte und das Eingangstor für unsere Stadt. Für die Sanierung vor fünf Jahren wurden deshalb 4 Mio. Euro investiert“, erklärte das Stadtoberhaupt bei der Unterzeichnung der Sicherheitspartnerschaft und setzte seine Unterschrift auch unter einen Aufruf an die Bürgerinnen und Bürger, sich gegen Vandalismus, Schmierereien und Zerstörung einzusetzen sowie Vorfälle zu melden.

Unterzeichnet wurde die Vereinbarung von Friedhelm Boginski (Bürgermeister), Dirk Gellrich (Leiter Bahnhofsmanagement), Polizeioberbrat Hardy Börner (PI Barnim), Polizeirat Thomas Mozdzyński (Bundespolizei) und Jochen Grimmelt (DB Konzernsicherheit).

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

nach den ersten Einwohnerversammlungen in Westend und Tornow freue ich mich nun auf einen ähnlich anregenden Dialog in den anderen Ortsteilen. Ich kann Sie nur ermuntern, daran teilzunehmen, denn diese Veranstaltungen bieten immer wieder die Gelegenheit für einen anregenden Gedankenaustausch zur Entwicklung unserer Stadt.

Im Brandenburgischen Viertel werden wir dabei vor allem über die Pläne für die Schwarzzeeschule und die Unterbringung von Flüchtlingen reden.

Wie Sie sicher schon wissen, ist vorgesehen, dass in den kommenden Wochen weitere 35 Menschen bei uns aufgenommen werden; Menschen, die in ihren Heimatländern verfolgt wurden und die nun eine neue Heimat suchen. Sie sollen hier ankommen, Fuß fassen und heimisch werden können. Als Sohn von Kriegsflüchtlingen kenne ich das Leid derer, die aus ihrer Heimat vertrieben wurden. Deshalb wünsche ich mir, dass wir die Integration von Flüchtlingen nicht nur als unsere Pflicht, sondern auch als Herzensangelegenheit annehmen. Natürlich bin ich mir auch bewusst, dass es Fragen gibt: wer kommt da und warum? Doch es gibt auch Antworten, Konzepte und Mittel. Außerdem haben wir eine Verantwortung gegenüber Menschen in Not. Wir werden also diesen Dialog führen und zeigen, dass wir sowohl kreative Ideen als auch eine offene Zivil-gesellschaft haben. Ich denke, es geht um eine Willkommenskultur, darum, für die Flüchtlinge menschenwürdige Bedingungen zu schaffen und zu zeigen, wie welt-offen und tolerant Eberswalde geworden ist. Ich freue mich dabei auf Ihre Unterstützung.

Ihr

Friedhelm Boginski
Friedhelm Boginski

Delmenhorster besuchen Partnerstadt

Drei Tage lang waren am letzten Augustwochenende 50 Gäste aus Delmenhorst zu Besuch in ihrer Partnerschaft Eberswalde. Nach Stadtrundgang, Museums- und Zoobesuch begrüßte Eberswaldes Bürgermeister Friedhelm Boginski die Gruppe und führte sie durch das Rathaus. Das Stadtoberhaupt machte dabei deutlich, wie sehr er die Verbundenheit der Partnerstädte aber vor allem die vielen persönlichen Kontakten zwischen den Bürgerinnen und Bürgern beider Städte

schätze. In diesem Jahr feiern die Partnerschaftskreise ihr 20-jähriges Bestehen, auf Eberswalder Seite haben die beiden bisherigen Vorsitzenden Horst Ehmke und Peter Meißner großen Anteil daran. Der Bürgermeister dankte beiden für ihr jahrelanges Engagement und wünschte der neuen Vorsitzenden, Birgit Hellenbach und ihrer Stellvertreterin Ines Hippeli viel Erfolg. Die beiden Frauen haben den Vorsitz erst Mitte August von den Herren Meißner und Ehmke übernommen.



Bürgermeister Boginski begrüßt die Delmenhorster Gäste auf dem Marktplatz in Eberswalde.

Rathaus geschlossen

Am 4. Oktober wird das Rathaus in Eberswalde geschlossen bleiben. Wir bitten, dies zu berücksichtigen und wünschen allen Eberswalderinnen und Eberswaldern einen angenehmen Tag der Deutschen Einheit.

Termine Stadtverordnetenversammlungen und Ausschüsse September/Oktober 2013

- * Stadtverordnetenversammlung: **26.09., 24.10., 18 Uhr**
- * Hauptausschuss: **19.09., 17.10., 18 Uhr**
- * Ausschuss für Energiewirtschaft: **24.09., 29.10., 18 Uhr**
- * Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt: **8.10., 18.15 Uhr**
- * Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport: **9.10., 18.15 Uhr**
- * Ausschuss für Finanzen: **10.10., 18 Uhr**
- * Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration: **17.09., 15.10., 18.15 Uhr**
- * Rechnungsprüfungsausschuss: **16.10., 18 Uhr**

Die aktuelle Tagesordnung und die Sitzungsorte entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus oder unter www.eberswalde.de unter der Rubrik „Stadtpolitik“. Für die Stadtverordnetenversammlung und den Hauptausschuss werden sie außerdem im „Der Blitz“ veröffentlicht. Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen vorbehalten. Weitere Auskünfte erteilt der Sitzungsdienst, Telefon 64 511.

Einwohner-versammlungen 2013

Herzlich willkommen zu den Einwohnerversammlungen in den Ortsteilen der Stadt Eberswalde.

16.09.2013	18.30 Uhr	Ortsteil Brandenburgisches Viertel, Bürgerzentrum, Schorfheidestraße 13
21.10.2013	18.30 Uhr	Ortsteil Spechthausen, Gaststätte (Saal), Spechthausen 39
23.10.2013	18.30 Uhr	Ortsteil Finow, Kulturbahnhof (Saal), Bahnhofstraße 32
28.10.2013	18.30 Uhr	Ortsteil Sommerfelde, Feuerwehr, An der Rüster 2
19.11.2013	18.30 Uhr	Ortsteil Eberswalde 1, Haus Schwarzetal, Weinbergstraße 6a
25.11.2013	18.30 Uhr	Ortsteil Eberswalde 2, Wohngebiete Nordend/Leibnizviertel, OSZ II (Aula) A.-v.-Humboldt-Str. 40

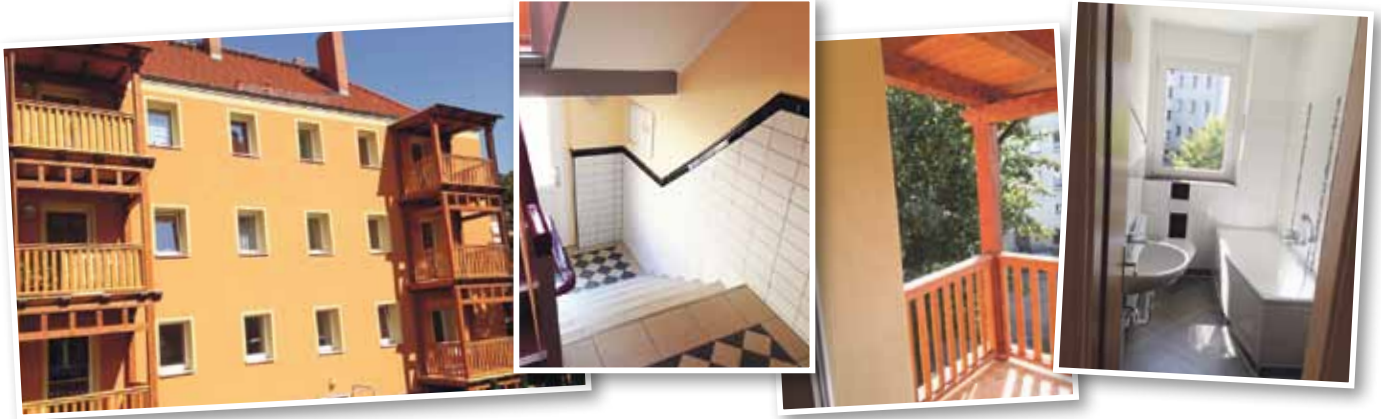
(Änderungen vorbehalten)



2013 WHG-Club-Card-Partner:

	EP: Teletraumland (ausgenommen Werbe-/Aktionsware und reduzierte Artikel)
	Fleischerei Taßler
3 %	Schlüsseldienst Barnim
	TPS Umzüge
	Forst-Apothek (nur für nicht verschreibungspflichtige Artikel)
	Reisebüro Fern & Meer
4 %	TELTA Citynetz Eberswalde GmbH (nur bei Beauftragung Internetanschluss)
	Juwelier Elling
	Zemke Autohaus Bernau GmbH (5% Reparaturleistungen: Material und Lohn/Arbeitsleistung sowie Reifen, 10% Teile/Zubehör, ausgenommen Sonder- bzw. Aktionsangebote)
	Autohaus Schley GmbH (5% auf Werkstattrechnungen, bis 20% auf Neuwagen)
5 %	Volkssolidarität Barnim e. V. (für den Bereich Essen auf Räder)
	Gillert Medizintechnik e.K.
	VIVATAS GmbH (für haushaltsnahe Dienstleistungen)
	OPTIC ORTEL (5% auf Hörgeräte-neuversorgungen, 15% auf alle Brillenfassungen und Sonnenbrillen, ausgenommen Sonder- bzw. Aktionsangebote)
	Bitocolor Eberswalde GmbH
	Berger Optik (auf Hörgeräteversorgung)
6 %	„Küchenidee“ Elberling und Teichmann (auf den Hauspreis)
	INNOVA Bestkauf (außer mit * gekennzeichnete Waren sowie Reisen, PC und Telekomgeräte)
	finesse Büroservice (außer Toner-/Tintenpatronen und Papier)
10 %	mita Die Fachleute - Kasten & Co. GmbH (außer Papier, technische Geräte, PWZ und Sonderangebote)
	Augenoptik Fischer
	Berger Optik (ausgenommen Aktions- bzw. Angebotsware)
	Coiffeur Cosmetic (auf friseur-exklusive Produkte von L'Oréal in allen Filialen)
11 %	Papiertiger Bürofachmarkt
15 %	OPTIC ORTEL (auf alle Brillenfassungen und Sonnenbrillen, ausgenommen Sonder- und Aktionsangebote)
20 %	Fit & Fun Sport- und Gesundheitspark Eberswalde (alle sportlichen Aktivitäten wie Bowling, Tischtennis, Squash, Badminton und Kegeln, Montag bis Sonntag bis 16 Uhr)
Gültig: 01.2013 – 12.2013	
Beachten Sie bitte die Internet-Infos und die Aushänge in den WHG-Schaukästen.	

Bezugsfertig – die Werbelliner Str. 35



Im August konnten die ersten drei von sechs Wohnungen übergeben werden. Wir haben ein 6-Parteien-Miethaus aufwendig saniert und 3-Raum-Wohnungen geschaffen. Nun strahlt die Fassade des einzelstehenden Gebäudes in einem leuchtenden Terrakotta. Jede Wohnung hat einen großen Holzbalkon mit Süd-/Westausrichtung erhalten und

dort kann man ab Mittag bis in den Abendstunden die Sonne in vollen Zügen genießen. Das Bad wurde jeweils mit einer Badewanne/WC/Waschbecken und Waschmaschinenanschluss sowie modernen Fliesen in Mokka/Weiß mit Mosaik ausgestattet. Alle Räume erhielten einen einheitlichen Fußbodenbelag. Der lange Flur wurde

durch einen Abstellraum ergänzt. Zwei Wohnräume sind zum ruhigen Innenhof gerichtet. Die Außenanlagen werden noch im Herbst fertig gestellt.

Besichtigungen der noch freien Wohnungen sind ab sofort möglich. Kontaktieren Sie einfach die zuständige Kundenbetreuerin Frau

Hentze per Email: hentze@whg-ebw.de oder per Telefon: 03334-302248 bzw. bei unseren Service-Mitarbeitern unter 03334-3020 – hier können Sie einen ganz individuellen Besichtigungstermin abstimmen. Es geht weiter – bis zum Jahresende werden die Objekte Werbelliner Straße 33, 39 und 41 fertig.

Sie suchen eine kleine 2- oder 3-Raum-Wohnung – mit Balkon – moderner Heizung – Abstellraum – geschmackvoll gefliestem Bad – freundlichem Wohnumfeld – nette Nachbarschaft – dann lassen Sie sich einen ganz persönlichen Besichtigungstermin geben. Unsere Service-Mitarbeiterinnen beraten Sie gern unter 03334-3020.

Wir teilen gerne!



Die Idee eines **Bürgellaufs**, eines schuleigenen Spendenlaufs, kam von den Klassensprecherinnen und Klassensprechern gleich zu Beginn des Schuljahres 2012-13. Sie hatten nämlich von Läufen des Humboldt-Gymnasiums gehört, aber auch von dem der Finowfurter Schule in der MOZ gelesen, die ja einen Teil des Geldes noch für „Dritte“ spendete. So etwas wollten die Vertreter(innen) der Schülerschaft auch!

Ganz spontan und **ohne WENN und ABER** meinten die Klassensprecherinnen und Klassensprecher: „**Wenn wir etwas abgeben, dann machen wir aber HALBE HALBE!**“

Sie sprachen mit den Sportfachlehrkräften, deren Vorsitzender Herr Ehrlich plante mit ihnen den ersten Lauf, beginnend mit den Jahrgängen 3 – 6, immerhin 264 Kinder umfassend, und dann stand der Lauftermin fest: **Freitag, 14. Juni 2013!**

Jedes Kind, welches von den 264 Mäusen laufen wollte, hatte sich vorher einen (meist familiären) Sponsor gesucht, der pro gelaufene Runde im Eberswalder Forst einen fest-

gelegten Betrag spendierte. Schon ab 50 Cent konnte man dabei sein! Und dann liefen sie! Jedes Kind so schnell, wie es konnte, viele so schnell wie der Wind! Insgesamt kamen fast **600 Euro** zusammen und, wir wollten ja auch für andere etwas Gutes tun. Vor dem Lauf wurde mit großer Mehrheit in den Klassen entschieden: **Unsere Spende geht an das Eberswalder Hospiz.** Und somit überreichten wir am **20. August 2013** besagte 300 EUR. Dazu empfingen uns **Herr Pfarrer Ritter**, der so genannte Chef vom Hospiz, der Pflegedienstleiter, **Herr André Heenemann**,



Im Foto: Schüler Max-Jona Roth, Nico Thoms, Sophia Otto, Tilman Beyer und Hospizleiter Pfarrer Horst Ritter

und das **Pflegeteam** sehr herzlich. Wir besichtigten das Haus und waren begeistert, bekamen hautnah berichtet, wie todkranken Menschen durch so freundliche Mitmenschen und in einer so gemütlichen Umgebung die letzten Tage, Wochen, Monate, oder in Einzelfällen auch Jahre, des Lebens gestaltet werden. Nico Thoms (5c) fand „... das **Pflegebad sehr einladend mit seinem ganzen Meeresschmuck, den Duftlampen ...**“ und der Technik, die es jedem ermöglicht zu baden. Auf Max-Jona Roth (6b) wirkte der Raum der Stille beeindruckend, denn „... **man muss mit seiner Trauer auch mal für sich sein**“, Sophia Otto (4c) und Tilman

Beyer (6b) ließ auch dieser Raum lange nachdenken. Sie fanden die Figuren, eine aus einem 750 Jahre alten Holzbalken der Maria-Magdalenen-Kirche geschnitzt, vereint mit einer Figur aus jungem Holz, für besonders gelungen. „**Alt und Jung sind hier vereint!**“ so Sophia und Tilman meinte: „**Wenn dieser alte Balken sprechen könnte! Was gäbe es da für Geschichten!**“. Schlussendlich haben wir uns auch über die Einladung für interessierte Gruppen/Klassen gefreut! **Vielen Dank!** So kann man dann richtig Hospizarbeit verstehen und auch schätzen lernen.

... und zum Schluss: Die Staffeltermine für unseren nächsten Spendenlauf stehen: **3. und 5. Juni 2014**, zuerst die Jahrgänge 1 – 3 und dann folgen 4 – 6! **Mal sehen, wohin das Geld dann zur Hälfte geht !**

Blieben Sie uns, liebe Leserinnen und Leser, gewogen und freuen Sie sich auf unseren nächsten Bürgel-Bericht.

Klassensprecher(innen) der Bruno-H.-Bürgel-Grundschule



betreuen vermieten
bauen verwalten

WHG WOHNUNGSBAU- UND HAUSVERWALTUNGS-GMBH AKTUELL

www.whg-ebw.de

Wohnungen mit viel Flair in der Judenstraße 11

Leben, Wohnen, zu Hause sein



Die WGH Eberswalde saniert und modernisiert unweit des historischen Stadtzentrums das Mehrfamilienhaus Judenstraße 11. Es sind drei 2-Raum- und drei 4-Raum-Wohnungen im gehobenen Standard und hochwertiger Ausstattung entstanden. Ruhig gelegen und trotzdem zentral ist man mit wenigen

Schritten im Herzen der Stadt. Die wärmegeämmte Fassade wurde dem Gründerstil nachempfunden. Hofseitig können die Mieter auf großen Holzbalkonen mit Blick über die Dächer den Tag beginnen oder den Ausklang des Tages genießen. Der Wohnbereich ist mit hochwertigem Echtholzparkett ausgestattet. Die modernen Holzfenster mit Isolierverglasung wurden straßenseitig durch aufgesetzte Zierprofile nach historischem Vorbild gestaltet.

Zu kleinen Wohlfühloasen wurden die Bäder durch Ausstattung und Design. Handtuchrockner, Dusche mit Klarglasabtrennung und/oder Badewanne sowie individuelle Fliesen lassen sie im neuen Glanz erstrahlen. In den 4-Raum-Wohnungen erwarten Sie weitere Highlights – vereinbaren Sie ei-

nen Besichtigungstermin und lassen Sie sich überraschen. Die Warmwasseraufbereitung erfolgt über elektrische Durchlauferhitzer in Küche und Bad.

Auf Wunsch und gegen einen kleinen Aufpreis stattdie WHG Ihre Wohnung auch mit einer Einbauküche aus. Zur Auswahl stehen Modelle mit unterschiedlichen Dekoren.

In allen Wohnräumen sind Telefon-, Internet- sowie TV-Anschlüsse installiert. Für den Empfang einer Vielzahl von Programmen, für nur 5 Euro im Monat, steht eine Gemeinschaftssatellitenanlage zur Verfügung.

Ein Abstellraum auf dem Boden und ein Pkw-Stellplatz zu jeder Wohnung in unmittelbarer Nähe ergänzen den Wohnkomfort.

Im Haus sorgt ein moderner Gasbrennwertkessel für die Versorgung der zentralen Heizungsanlage.



Azubis 2013

Das sind sie – die neuen Azubis bei der WHG.

Ab 1. August 2013 haben Frau Cornelia Richter und Leticia Fischer ihre 3-jährige Ausbildung zur Immobilienkauffrau begonnen. Eine anspruchsvolle Ausbildung erwartet sie nun. Gute Voraussetzungen bringen beide mit dem Abiturabschluss mit.

Wir wünschen beiden Mitarbeiterinnen viel Freude und Erfolg während der Ausbildung.



... ein wahres Schmuckstück



Hier wohn' ich gern ...

Die Vermietung hat begonnen. Wir laden Sie recht herzlich zu einer Besichtigung Ihrer neuen Wohnung mit kompetenter Beratung vor Ort ein.

Besichtigungstermine:

**Donnerstag,
19. September 2013,
15 bis 17 Uhr**

**Donnerstag,
26. September 2013,
15 bis 17 Uhr**

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite unter: www.whg-ebw.de

Kontakt:
Frau Gisela Brykczynski
Tel.: 03334-302260
khv1@whg-ebw.de

WHG-HAVARIE-NUMMER: Tel. 25 270
Mo-Fr ab 15 Uhr, an Wochenenden
und Feiertagen rund um die Uhr

Ihr heißer Draht zur Wohnung bei der WHG
Telefon 3020
info@whg-ebw.de



ANZEIGE



Zweckverband für Wasser- versorgung und Abwasser- entsorgung Eberswalde

Marienstraße 7
16225 Eberswalde
Tel.: (03334) 209-0
Fax: (03334) 209-299
e-mail: kontakt@
zwa-eberswalde.de
www.zwa-eberswalde.de

**Wir liefern Ihr
Trinkwasser und
entsorgen Ihr
Schmutzwasser**

Sprechzeiten:

Di von 9.00 - 11.30 Uhr
12.30 - 18.00 Uhr
Do von 9.00 - 11.30 Uhr
12.30 - 15.00 Uhr

Telefonnummern zur
Durchwahl:
**Sekretariat
des Verbandsvorstehers**
(03334) 209-100

**Sekretariat
Technischer Bereich**
(03334) 209-115

**Sekretariat
Kaufmännischer
Bereich**
(03334) 209-200

**Verkauf/
Verbrauchsabrechnung**
(03334) 209-220

Anschlusswesen
(03334) 209-186

**Bei Störungen und
Havarien sind wir rund
um die Uhr für Sie da:
(03334) 58 190**

Diese ZWA-Seite steht Ihnen
auch im Internet unter
www.zwa-eberswalde.de
zum Nachlesen zur Verfügung.



...und Action bitte

hieß es am 29. August 2013 in Eberswalde, als Herr Robert Stefan Asang von der Firma Mammal Productions mit seiner Filmkamera den ZWA aufsuchte. Aber der Reihe nach...

Die KOWAB (Kooperation Wasser und Abwasser Brandenburg) ist eine Kooperationsgemeinschaft, in der sich 12 Zweckverbände zusammengeschlossen haben, um gemeinsam die Herausforderungen der Wasserwirtschaft zu meistern. Dabei werden durch die Organisation intensiver Zusammenarbeit Synergieeffekte genutzt, Grundsatzfragen abgestimmt und auch gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit betrieben. Ein Thema, das alle KOWAB-Mitglieder bewegt, ist die Fachkräftesicherung. In Zeiten abnehmender Bewerberzahlen und mangelnder Qualifikation von Bewerbern wird es immer schwerer, geeignete Auszubildende zu finden. Dies führte bei einigen Wasserversorgern in den vergangenen Jahren bereits dazu, dass Ausbildungsstellen unbesetzt bleiben mussten. Gute Schulabgänger können sich die Ausbildungsstellen heutzutage aussuchen und sehen oftmals ihre Zukunft eher bei großen Wirtschaftsunternehmen, als in der Wasserwirtschaft. Dies mag zum einen an dem vielleicht etwas „braven“ Image, zum anderen aber auch daran liegen, dass das weite Aufgabenspektrum eines Anlagenmechanikers in der Wasserwirtschaft wohl eher unbekannt ist. Hier soll ein gemeinsamer Imagefilm der KOWAB-Mitglieder Abhilfe schaffen, denn die Wasserwirtschaft bietet interessante Berufe mit großen Einsatzmöglichkeiten, verbunden mit Spaß und Vielfalt sowie spannenden technischen Prozessen.



Die Sequenzen des Films, die den ZWA betreffen, wurden bei strahlendem Sonnenschein am 29. August 2013 gefilmt.

Regisseur und Produzent des KOWAB Imagefilms ist Herr Asang von der Firma Mammal Productions, der sich hier über die Technologie im Wasserwerk Stadtsee informiert. Sehr gelungen findet er die Integration von modernster Technik im historischen Gebäude.

Nach dem „Dreh“ im Wasserwerk Stadtsee ging es zu einer Baustelle des Trinkwassernetzes. Vor Ort können die Mitarbeiter über modernste Technik sowohl ihre Aufgaben aufrufen, als auch das Netz mit dem im Verband zur Verfügung stehenden GIS System abgleichen. Das erleichtert das Auffinden der Leitungen und trägt zu Effektivität und zielgerichteter Arbeit bei.

Nach dem Arbeiten in einer Baugrube wurde noch eine Rohrnetzspülung absolviert.



Auch wenn nur ein kleiner Teil der im ZWA anfallenden Aufgaben dokumentiert werden konnte, fanden alle Beteiligten den „Drehtag“ recht spannend und gelungen.

Auf das Ergebnis des Imagefilms, zu dem das ZWA Team seinen Teil beigetragen hat, darf man gespannt sein. Wenn alles klappt, kann der Film bald auf der Homepage des ZWA angesehen werden.

„Dieses KOWAB Projekt hat mir sehr interessante Einblicke in die Technik und Abläufe bei der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung geboten und macht mir auch großen Spaß. Es ist sehr beeindruckend, welches technische Know How und wie viel kompetenter Einsatz hinter dem jederzeit frisch aus dem Hahn laufenden Trinkwasser und gleichermaßen dem umweltgerechten Beseitigen des Schmutzwassers steht. Das war mir bisher in dem Umfang selbst nicht so geläufig, denn als Endverbraucher denkt man darüber in der Regel nicht nach, sondern nimmt es als selbstverständlich wahr.“ (so Herr Asang im Anschluss an die Dreharbeiten)



Eberswalder Stadtlauf am 1. September 2013



Unter dem Motto: **„RAUS aus den Arbeitssachen, REIN in die Laufsachen!“** absolvierten die Mitarbeiter des ZWA zum siebten Mal in Folge beim 7. Eberswalder Stadtlauf am 1. September 2013 den 7-Kilometer-Firmenlauf nach dem Motto **„ZWA – Wasser läuft“**.

Die Teilnehmer haben den Lauf mit Erfolg überstanden und zum Teil neue persönliche Bestzeiten errungen. Gemeinsam freut man sich bereits auf den nächsten Stadtlauf, denn – nach dem Lauf ist vor dem Lauf.

Unser Team steigert sich von mal zu mal und belegte in diesem Jahr den 74. Platz bei 107 teilnehmenden Teams.



Kreishandwerkerschaft Barnim – DIE Vereinigung des Handwerks – www.kh-barnim.de

– eine Körperschaft des öffentlichen Rechts –

Herzlichen Glückwunsch



Geburtstage Obermeister und Stellvertreter

- 26. September** Jürgen Thomas, Strausberg, 63. Geburtstag, stellvertretender Obermeister der Raumausstatter- & Sattlerinnung Frankfurt (Oder)
- 3. Oktober** Ringo Becker, Basdorf, 40. Geburtstag, Obermeister der Innung des Kfz-Gewerbes Barnim
- 13. Oktober** Karsten Häber, Bernau, 51. Geburtstag, Obermeister der Innung des Tischlerhandwerks Barnim
- Bernd Hakenbeck, Friedrichswalde, 42. Geburtstag, stellv. Obermeister der Bäcker- & Konditoreninnung Barnim

Geburtstage

- 25. September** Benno Rauch, Schmetzdorf, 60. Geburtstag, Baugewerksinnung Bernau
- 26. September** Erich Saal, Bernau, 80. Geburtstag, Innung der Elektrohandwerke zu Bernau
- 1. Oktober** Manriko Pust, Crussow, 50. Geburtstag, Dachdecker-Innung Barnim
- 7. Oktober** Rose Pehlke, Eberswalde, 75. Geburtstag, Senioren- & Sozialwerk
- 18. Oktober** Danny Kühler, Bernau, 40. Geburtstag, Innung der Elektrohandwerke zu Bernau

50-jährige Meisterjubiläen – Goldene Meister

- 1. Oktober** Wolfgang Fähmann, Fleischermeister, Eberswalde
- 10. Oktober** Eberhard Deutschmann, Instrumentenschleifermeister, Bernau
- 15. Oktober** Gisela Herr, Fotografenmeisterin, Eberswalde
- Gerhard Klamann, Maler- & Lackierermeister, Altenhof

Die Bäcker- & Konditoreninnung Barnim informiert: Zertifizierte Spitzenqualität vom Bäcker/ Bäckereien der Region stellten sich dem unabhängigen Qualitätsurteil

5 Mitglieder der Bäcker- & Konditoreninnung Barnim ließen jetzt insgesamt 41 Brote von Michael Isensee, unabhängiger Sachverständiger des Institutes für die Qualitätssicherung von Backwaren (IQBack) beurteilen. Das Institut aus Weinheim untersucht im Auftrag des Deutschen Bäckerhandwerks bundesweit Backwaren und informiert Verbraucher auf seiner Website www.brot-test.de über die Ergebnisse. Hierzu wurden Geschmack, Geruch, Form, Oberflächen- und Krusteneigenschaften, Lockerung, Krumenbild sowie Struktur und Elastizität bewertet. Der Sachverständige wusste dabei nie, wessen Brot gerade begutachtet wurde. Lediglich eine frei vergebene Prüfnummer sowie die Zutaten waren bekannt. Das Ergebnis überzeugte: Qualitätsprüfer Michael Isensee konnte 31 mal das Prädikat „sehr gut“ vergeben. 8 der handwerklich hergestellten




Michael Isensee und Björn Wiese (Foto: C. Fellmer)

Backwaren wurden mit „gut“ bewertet und je 1 Brot erhielt das Ergebnis „zufriedenstellend“ bzw. „verbesserungsbedürftig“. „Die freiwillige Beteiligung und die erreichten Ergebnisse belegen das Qualitätsbewusstsein der teilnehmenden Betriebe“ freut sich der Obermeister der Innung Björn Wiese und hofft auf eine noch regere Beteiligung

zur öffentlichen Stollenprüfung am 29. November 2013 wieder im Foyer der Sparkasse Barnim. Alle erfolgreichen Bäckereien wurden mit einem Zertifikat des Institutes ausgezeichnet. Zudem kann sich jeder Verbraucher unter www.brot-test.de informieren, welchen Backwaren den Qualitätstest bestanden haben.

Weitere Informationen zur Kreishandwerkerschaft Barnim, zu den Innungen und zu den Vorteilen einer Innungsmitgliedschaft finden Sie auf unserer Internetseite www.kh-barnim.de.

ANZEIGE

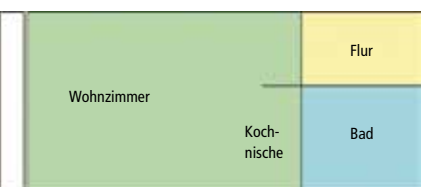


Arbeiterwohlfahrt
Stadtverband Eberswalde, Haus- und Grundstücksverwaltungs GmbH
Frankfurter Allee 24, 16227 Eberswalde


Wohnungsangebote

<p>1-Raum-Wohnung Straße: Schorfheidestraße 34, 16227 Eberswalde Etage: 1. OG/links m²: 26,23 Kaltmiete: 134,04 € (zzgl. Einbauküche und Antennengebühr: 9,13 €) zzgl. Nebenkosten: 80,00 € Kautions: 402,12 € bezugsfertig: 01.10.2013 Voraussetzung: – Ausstattung: gemalert, EBK, Balkon, Aufzug</p>	<p>2-Raum-Wohnung Straße: Frankfurter Allee 45, 16227 Eberswalde Etage: 3. OG/rechts m²: 54,89 Kaltmiete: 280,65 € (zzgl. Einbauküche: 7,93 €) zzgl. Nebenkosten: 120,00 € Kautions: 841,95 € bezugsfertig: 01.10.2013 Voraussetzung: – Ausstattung: gemalert, EBK, Balkon, Aufzug</p>
---	--

Grundriss Schorfheidestraße 34



Grundriss Frankfurter Allee 45



Melden Sie sich doch einfach bei uns. Wir werden Sie ausführlich beraten. Weiterhin stehen wir Ihnen natürlich auch für einen Besichtigungstermin vor Ort zur Verfügung.
Unsere Ansprechpartner: Frau Kuhlmann, Frau Schleinitz, Frau Heise
Telefon 03334/3760417
Kontakt: wohnungsverwaltung@awo-ebw.de

Die in unserem Bestand liegenden Objekte sind zukünftig auch durch eine Notfallversorgung gesichert, d. h. auch bei akuten gesundheitlichen Beschwerden werden unsere kompetenten Partner Ihnen Hilfe leisten. Sie erhalten einen Taster und können so im Bedarfsfall die Notfallhilfe alarmieren.
Unsere Sprechzeiten: Di 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr, Do 9.00-12.00 Uhr
www.awo-eberswalde.de

Die Kreishandwerkerschaft Barnim nimmt diesen Tag zum Anlass und spricht traditionell Auszubildende in handwerklichen Berufen zu Junggesellen frei.

Samstag Vormittag um 10.00 Uhr werden in der Maria-Magdalenen-Kirche in Eberswalde 72 Auszubildende nach einer 3 bzw. 3 1/2 jährigen Ausbildung ihren Gesellenbrief überreicht bekommen. Kreishandwerksmeister Uwe Manke wird u.a. Bäcker, Friseur, Tischler, Zimmerer und Maler Kraft seines Amtes zu Gesellen und Gesellinnen freisprechen.

Am Abend lädt die Kreishandwerkerschaft Barnim zur **NACHT DES HANDWERKS**. Alle Freigesprochenen und Auszubildenden sind herzlich willkommen. Die Disconacht findet **ab 21.00 Uhr** im Haus Schwärzetal – „Schuppen“ – statt. **Der Eintritt ist FREI!!!**



DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

Fraktion DIE LINKE

Fraktionsvorsitz.: Wolfgang Sachse
Fraktionsbüro: Breite Straße 46,
(Eingang von Judenstr.)
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Wolfgang Sachse
Sprechzeiten: Di 14-17 Uhr,
Mi 14-16 Uhr,
Fr 10-12 Uhr,
nach Vereinbarung
Telefon: 03334/236987
Fax: 03334/22026
E-Mail: fraktion-eberswalde@
dielinke-barnim.de
Internet: www.dielinke-barnim.de

FDP|Bürgerfraktion Barnim

Fraktionsvorsitz.: Götz Trieloff

FDP

Fraktionsbüro: Eisenbahnstraße 6,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Mike Pfister
Sprechzeiten: Di 16-18 Uhr,
nach Vereinbarung
Telefon: 03334/282141
Fax: 03334/380034
E-Mail: fraktion@fdp-eberswalde.de
Internet: www.fdp-eberswalde.de

Bürgerfraktion Barnim

Geschäftsstelle: Eisenbahnstraße 51,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Conrad Morgenroth
Sprechzeiten: Mo-Mi 15-18 Uhr, nach Vereinbarung
Telefon: 03334/835072
Fax: 03334/366152
Funk: 0172/7825933
E-Mail: info@buengerfraktion-barnim.de
Internet: www.buengerfraktion-barnim.de

SPD-Fraktion

Fraktionsvorsitz.: Hardy Lux
Fraktionsbüro: Breite Straße 20,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Richard Bloch
Sprechzeiten: Mo und Di 11-17 Uhr,
sowie nach telefon. Vereinbarung
Telefon: 03334/22246
Fax: 03334/378116
E-Mail: stadtfraktion@spd-eberswalde.de
Internet: www.spd-eberswalde.de
www.spd-finow.de

CDU-Fraktion

Fraktionsvorsitz.: Uwe Grohs
Fraktionsbüro: Steinstraße 14,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Knuth Scheffter
Sprechzeiten: Mo 14-17 Uhr, Di 8-10 Uhr,
Do 8-11 Uhr, nach Vereinbarung
Telefon: 03334/818606
E-Mail: info@cdu-eberswalde.de
Internet: www.cdu-eberswalde.de

Bündnis 90/Die Grünen

Fraktionsvorsitz.: Karen Oehler
Fraktionsbüro: Friedrich-Ebert-Straße 2,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Thorsten Kleinteich
Sprechzeiten: Mo-Do 9-15 Uhr
Telefon: 03334/384074
Fax: 03334/384073
E-Mail: kv.barnim@gruene.de
Internet: www.gruene-barnim.de

Fraktion Die Linke/Allianz freier Wähler

Fraktionsvorsitz.: Dr. Günther Spangenberg
Fraktionsbüro: Talweg 8,
16225 Eberswalde
Fax: 03334/237664
E-Mail: elaho@telta.de

Fraktion Bündnis für ein demokratisches Eberswalde

Fraktionsvorsitz.: Albrecht Triller
Fraktionsbüro: Biesenthaler Straße 14/15,
16227 Eberswalde
Ansprechpartner: Günter Schumacher
Sprechzeit: Di 15-17 Uhr
Telefon: 03334/33019
E-Mail: a.triller@arcor.de

Fraktion Freie Wähler Barnim

Fraktionsvorsitz.: Jürgen Kumm
Fraktionsbüro: Akazienweg 9,
16225 Eberswalde

Fraktion DIE LINKE

Stadtmarketing als komplexe und dauerhafte Aufgabe

Auf Einladung der Stadtmarketing fand am 22.8.2013 ein Strategieworkshop zum Stadtmarketing der Zukunft statt. Geladen waren Vertreter aus allen Bereichen des wirtschaftlichen, gesellschaftlichen, kulturellen Lebens. Die kommenden Jahre stellen uns auf allen Ebenen vor viele Herausforderungen, darum ist es unumgänglich schon heute, neben einer klaren Einschätzung – wo stehen wir und was erwarten wir, klar zu definieren, was muss, unter Beachtung des demografischen Wandels, getan werden, damit die Verantwortlichen der Stadt aus Politik und Verwaltung, die gesellschaftlichen Kräfte und die Bürger selbst die Möglichkeiten nutzen können, in und für Eberswalde alle Ressourcen zu erschließen um die dafür notwendigen Grundlagen zu schaffen. Es gilt, gemeinsam komplexe Zukunftsprojekte zu entwickeln, damit das

Ansehen der Stadt und ihr Bekanntheitsgrad weiterhin gesteigert wird und die Stadt zunehmend lebenswerter wird. Die im Workshop erarbeitenden und definierten Ideen und Leitziele müssen durch klar formulierte, realisierbare Maßnahmen umgesetzt werden. In der sehr umfangreichen Diskussion wurden viele komplexe Schwachpunkte dargestellt. Nun gilt es, Schritt für Schritt einer Lösung zu zuführen. Es wurden vor allem Grundgedanken dargestellt, die weiter zu untersuchen und zu entwickeln sind, die dann als Arbeitsrichtlinie dienen sollten. Jeder ist dazu zur Mitarbeit aufgerufen, jeder kann mitgestalten, das erreichte Niveau zu erhalten und einen ständigen Prozess der Erneuerung in Gang zu bringen.

Wolfgang Sachse, Fraktionsvorsitzender

Fraktion FDP | Bürgerfraktion Barnim

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,
am 22. September findet die nächste Bundestagswahl statt und wir möchten Sie dazu aufrufen, sich an dieser Wahl zu beteiligen!
Eine Wahl ist eine der einfachsten Formen der Bürgerbeteiligung. Mit Ihrem Kreuz auf dem Stimmzettel machen Sie deutlich: Alle Staatsgewalt geht vom

Volke aus. Die Demokratie lebt von der aktiven Beteiligung ihrer Bürgerinnen und Bürger, bei Nichtbeteiligung werden die Extreme gestärkt.
Sie haben die Wahl, aber nur, wenn Sie auch hingehen.

Conrad Morgenroth, stellv. Fraktionsvorsitzender

SPD

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,
unser Fraktionsmitglied Angelika Röder, die gleichzeitig auch Vorsitzende des städtischen Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration ist, hat am 2.9. an der Informationsveranstaltung zur Unterbringung von Asylbewerbern im Bürgerzentrum des Brandenburgischen Viertels teilgenommen. Die Veranstaltung, die auf Einladung des Bürgermeisters und des Ortsvorstehers des Brandenburgischen Viertels erfolgte, diente einer Vielzahl von Vertretern unserer städtischen Vereine, Organisationen, Stiftungen, Parteien und weiteren Multiplikatoren zur ersten Information und dem Gedankenaustausch zur zukünftigen Unterbringung von Asylbewerbern bei uns in Eberswalde. Hintergrund sind die steigenden Asylbewerberzahlen, sowohl bundesweit als auch daraus folgend in Brandenburg und daher auch in unserer Kreisstadt. Damit es in Eberswalde nicht zu ebensolchen, teilweise tu-

multartigen Szenen, wie vor einigen Monaten in Wandlitz kommt (mit teilweise rassistischen Ausfällen), wurde insbesondere von Seiten des Landrates als auch eines Vertreters des Runden Tisches aus Wandlitz die Möglichkeiten eines Umgangs und mögliche organisatorische Vorbereitungen für eine Willkommenskultur erläutert und mit Beispielen aus Wandlitz bebildert. Unsere Fraktion wird sich in der nächsten Zeit selbstverständlich ebenfalls diesem aktuellen Thema zuwenden und überlegen, was wir, als Fraktion, aber auch als Bürger, zu einer Willkommenskultur in Eberswalde beitragen können. Dass auch wir Eberswalder dies können, ebenso wie dies in Wandlitz bereits von vielen Bürgern vorgelebt wird, da bin ich mir zu 100 Prozent sicher. Ich freue mich daher auch auf Ihre Hilfe und Ihre Ideen für ein Willkommen unserer zukünftigen neuen Mitbewohner.

Hardy Lux, Fraktionsvorsitzender

CDU

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,
am 27.08.2013 hat sich der Förderverein für das Sportzentrum Westend auf Initiative von CDU-Stadtverband und -Fraktion gegründet. Aus der CDU-Stadtfraktion wurden Monique Schostan und Uwe Grohs Gründungsmitglieder. Das Sportzentrum Westend hat jährlich ca. 230.000 Besucher. Die schwierige

Finanzlage der Technischen Werke bezüglich des Freizeitbades „baff“ führte zu der Idee, einen Förderverein zu gründen, der parteiübergreifend sich für den Erhalt des Sportzentrums mit seinem Freizeitbad aktiv einsetzt. Der Verein kann und will dabei nicht in die Aufgaben der Geschäftsführung, des Gesellschafters und des Aufsichtsrates eingreifen. Die Arbeit im Förderverein ist ehrenamt-



lich. Zum Vorsitzenden des Vereins wurde der Bundestagsabgeordnete Jens Koeppen gewählt. Gemäß Satzung besteht der Zweck des Vereins in der Förderung des Schwimmsports und des öffentlichen Freizeitsports im Sportzentrum Westend. Der Förderzweck kann z. B. durch eine entsprechende Öffentlichkeitsarbeit, das Durchführen von Veranstaltungen

bzw. auch durch finanzielle und materielle Unterstützung erreicht werden.

Die Einzelmitgliedschaft im Verein kostet 5,00 Euro pro Monat. Weitere Informationen zum Förderverein werden in Kürze in einem Internetauftritt gegeben.

Uwe Grohs, Fraktionsvorsitzender

Bündnis 90/Die Grünen

Braucht Eberswalde eine neue Straße?

Die Debatte zur Zukunft der sogenannten Telekomstraße ist erneut entbrannt. Dass die fachlich fundierte Analyse des Verkehrsentwicklungsplanes, die die Straße als ökonomisch und ökologisch nicht sinnvoll einstufte, für die Befürworter des Ausbaus anscheinend keine Rolle spielt, ist aus unserer Sicht bedenklich. Man könnte zu dem Schluss gelangen, dass das Geld für solche Untersuchungen generell nicht notwendig sei.

Wenn sich Planungen ausschließlich an den Wünschen von Gewerbe und Industrie orientieren würden, blieben Wohnqualität und Umwelt häufig auf der Strecke.

Die südlich der Stadt gelegenen ausgedehnten Waldgebiete gehören zu den Standortvorteilen von Eberswalde. Der Ausbau

der Biesenthaler Straße würde zur Verlärmung und Zerschneidung dieses Waldes führen. Der vermeintliche Nutzen wird mit der besseren Erreichbarkeit von Biesenthal beschrieben. Dabei sind Entfernung und Fahrzeit die entscheidenden Stellschrauben. Wird eine Straße allerdings für höhere Geschwindigkeiten ausgelegt, steigen auch die Baukosten. Andere, dringend erforderliche Straßen- und Gehwegsanierungen müssten zurückgestellt und jährlich Gelder für Unterhaltung und Winterdienst aufgebracht werden. Unter Berücksichtigung all dieser Argumente sagen wir deutlich Nein zur Telekomstraße. Eine Ertüchtigung dieser Wegeverbindung für den Radverkehr wäre allerdings ein echter Gewinn.

Karen Oehler, Fraktionsvorsitzende

Die Linke/Allianz freier Wähler

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, am 17. August feierte der Eberswalder Zoo seinen 85. Geburtstag. Mit unserem vollzähligen Erscheinen bekundeten wir als Fraktion unsere tiefe Hochachtung vor dem täglichen Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um Zooinspektorin Regine Schwarz und des eloquenten Direktors Dr. Bernd-Jürgen Hensch. Auf unserer Sommerklausur am gleichen Tag verständigten wir uns zu den kommenden Aufgaben. Wir handeln nach der Prämisse: Starke Ortsteile mit einer aktiven EinwohnerInnenenschaft sind Grundlage und Garant für eine starke Stadt Eberswalde. Zum aktuellen kommunalen „Aufreger“ Telekom/Biesenthalerstraße sei angemerkt: Es ist nicht Aufgabe der Stadt Eberswalde, überörtliche Straßen zu bauen. Hier ist der Landkreis Barnim oder das Land Brandenburg in der Verantwortung. Wir treten dafür ein, die finanziell eng bemessenen städtischen Straßenbaumittel für die Sanierung der

vorhandenen Straßen einschließlich den vielen sanierungsbedürftigen Geh- und Radwege einzusetzen. Straßenneubau in Verantwortung der Stadt sollte es nur für bessere Verbindungen zwischen den Eberswalder Ortsteilen geben, wie z. B. zwischen Spechthausen und Brandenburgisches Viertel. Wir begrüßen den Enthusiasmus des neuen Fördervereins für das Eberswalder Sportzentrum insbesondere dem Freizeitbad „baff“. Leider kann so ein Verein das strukturelle Finanzierungsproblem nicht lösen. Mit dem Verkauf der Stadtwerke-Anteile verloren die Technischen Werke (TWE) als Trägerin des Sportzentrum insbesondere des „baff“ die ökonomische Grundlage für den notwendigen Verlustausgleich. Hier muss nun der Stadthaushalt in die Bresche springen. Entsprechend der Nutzerstruktur sollten auch Nachbargemeinden und der Landkreis Barnim ins Boot geholt werden.

Carsten Zinn, stellv. Fraktionsvorsitzender

Fraktion Bündnis für ein demokratisches Eberswalde

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, die sogenannte Telekomstraße, die Verbindung zwischen Biesenthal und Finow L 293, erregt aktuell wieder die Gemüter. Den Anlass dazu gab ein Antrag von Stadtverordneten, die Machbarkeit des Ausbaus der Biesenthaler Straße/Telekomstraße zu überprüfen. Dabei hat die StVV erst 2008 ein Verkehrsentwicklungskonzept erarbeiten lassen und beschlossen, in dem festgestellt wird, dass eine Nutzung der Telekomstraße „für den Kfz-Verkehr ... weder notwendig noch sinnvoll ist“. Eine Berechtigung für den Ausbau ist auch heute, fünf Jahre später, nicht zu erkennen. Die Flugplatzpläne sind erst einmal passe, das flugplatzaffine Gewerbe ist bedeutungslos geworden, die Photovoltaikanlagen auf dem Flugplatz brauchen die Straße nicht, die Einwohnerzahlen – und damit die Kaufkraft – haben weiter abgenommen. Geändert haben sich seit 2008 die Zusammensetzung der Stadtverordnetenversammlung,

und damit möglicherweise auch das Meinungsbild zur Telekomstraße. Mancher Bundestagskandidat sieht in der Befürwortung der Telekomstraße eine Chance für Stimmengewinne. Ließe man die Bürger einfach über den Ausbau der Straße abstimmen, gäbe es gewiss eine große Zustimmung, denn das Auto ist des Deutschen liebstes Kind. Aber die Stadtverordneten müssen für ihre Entscheidung fundierte Begründungen haben und solche sind bisher nicht zu erkennen. Das Argument der Befürworter, dass der Ausbau der Straße den Eberswalder Stadtteil Finow beleben könnte, gehört ins Reich der Illusion. Wirklich fundiert sind nur die Argumente gegen den Ausbau, weil die Kosten hoch und der Nutzeffekt niedrig ist. Zudem entsteht ein gewaltiger Schaden für Natur und Umwelt. Zu wünschen ist, dass die Stadtverordneten am 2008 beschlossenen Verkehrsentwicklungskonzept festhalten.

Albrecht Triller, Fraktionsvorsitzender

Der Ortsvorsteher informiert:

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, mein herzlicher Dank gilt den zahlreichen AkteurInnen, die Anfang September an der Auftakt- und Informationsveranstaltung „Für Toleranz, einer antirassistischen und diskriminierungsfreien Willkommens- und Teilhabekultur“ im Brandenburgischen Viertel teilnahmen. 54 Menschen aus Afghanistan, dem Irak, Pakistan, der Russischen Föderation (insbesondere Tschetschenien), China, Somalia, Kamerun, Kenia und Serbien wohnen bereits im Brandenburgischen Viertel. Die Wohnungen stellten die Wohnungs- und Hausverwaltungs-GmbH und die TAG-Immobilien Gruppe Berlin mit ihrem Vermietungs- und Servicebüro in der Frankfurter Allee unbürokratisch, sensibel und im konstruktiven Zusammenwirken mit dem Grundsicherungsamt des Landkreises bereit.

Brandenburgisches Viertel

Die Wohnungsbaugenossenschaft Eberswalde-Finow richtet zur Zeit für rund 35 Flüchtlinge eine angemessene Gemeinschaftsunterkunft her. Stadt und Landkreis müssen nun alle Fragen und Probleme, die für ein würdevolles und diskriminierungsfreies Leben der AsylbewerberInnen eine Rolle spielen, erfassen und zeitnah auf die jeweilige Tagesordnung setzen. Jede inhaltliche, personelle, organisatorische oder finanzielle Hilfe aus der demokratischen Zivilgesellschaft, die den Integrationsprozess von AsylbewerberInnen unterstützen, ist herzlich willkommen. Gemeinsam unternehmen Bürgermeister und Ortsvorsteher Anstrengungen, um eine geeignete Plattform ins Leben zu rufen, die koordinierend, beratend und unterstützend wirkt.

Ihr Ortsvorsteher Carsten Zinn

Hier treffen Sie Ihre Ortsvorsteher

Ortsteil Eberswalde 1

Karen Oehler

Rathaus, Raum 218 – Teeküche, 2. Etage Breite Straße 41-44, montags 15-17 Uhr, Telefon: 03334/64-283

Ortsteil Eberswalde 2

Wolfgang Sachse

Rathaus, Raum 218 – Teeküche, 2. Etage Breite Straße 41-44, mittwochs 14-16 Uhr, Telefon: 03334/64-283

Ortsteil Finow

Arnold Kuchenbecker

Dorfstraße 9 (im Haus der WHG) dienstags 15-17 Uhr, Telefon: 03334/34-102

Ortsteil Brandenburgisches Viertel

Carsten Zinn

Schorfheidestraße 13, Bürgerzentrum (Raum 118) 1. und letzter Mittwoch 18-20 Uhr, Telefon: 03334/8182-46 (außerhalb der Sprechstunde AB) In dringenden Fällen: Handy 0170/2029881 E-Mail: kommunal@gmx.de

Ortsteil Sommerfelde

Werner Jorde

Gemeindehaus Alte Schule Jeden 1. Montag 15-17 Uhr, Telefon: 03334/212719 (außerhalb der Sprechzeiten: Telefon: 03334/24697)

Ortsteil Tornow

Rudi Küter

Dorfstraße 25, dienstags 15-17 Uhr, Tel.: 03334/22811 (außerhalb der Sprechzeiten Handy: 0172/3941120)

Ortsteil Spechthausen

Karl-Heinz Fiedler

Gemeindezentrum Spechthausen Jeden 1. Montag 18-19 Uhr, Telefon: 03334/21844

Fortsetzung auf Seite 14

Die Ortsvorsteher informieren:**Westend****Westend (k)ein Idyll**

Der Stadtteil Westend als Teil des Ortsteiles Eberswalde 2 machte Mitte August den Anfang der diesjährigen Reihe von Einwohnerversammlungen in Eberswalde. Die Westender konnten erstmals direkten Kontakt zu ihrem (schon nicht mehr ganz) neuen Ortsvorsteher, Wolfgang Sachse aufnehmen, der gemeinsam mit dem Bürgermeister die Einladung ausgesprochen hatte. Von dieser Möglichkeit haben auch eine ganze Menge Leute Gebrauch gemacht, so dass es zu einem interessanten Gedankenaustausch kam. Die erste und erfreulichste Nachricht konnte der Bürgermeister verkünden. Der Stadtverwaltung ist es nach langem Anlauf gelungen, Bewegung in die Angelegenheit des MEW-Komplexes direkt an der Heegermühler Straße zu bringen. Wohnungen und ein Einkaufsmarkt sollen an die Stelle der Ruinen treten. Viel weiter ist die Stadt bei der Umgestaltung des Luisenplatzes. Die Planungen, an denen sich viele Westender aktiv beteiligt haben, sind weitgehend abgeschlossen und es kann noch in diesem Jahr mit dem Umbau begonnen werden. 2014 soll dann alles fertig sein. Die anschließende Dis-

kussion zeigte das Westend am ehesten dort Probleme hat, wo es um das Miteinander von Menschen geht. Die Hinterlassenschaften von Hunden, falsches Parken oder zu schnelles Fahren in der Tempo-30-Zone beschäftigte neben dem Lärm in der Heegermühler Straße die anwesenden Bürger. Es gab aber auch konkrete Hinweise auf illegale Müllentsorgung. Diesen wird durch die Stadt umgehend nachgegangen, um Verursacher ausfindig zu machen und Eigentümer zur Beräumung zu veranlassen. Der abschließend geäußerte Vorschlag, eine Ortsbegehung durchzuführen, wurde durch den Ortsvorsteher aufgenommen. Die Vorbereitungen dazu sind noch nicht abgeschlossen. Die Westender werden nach Klärung von Termin und Beteiligung eine aktuelle Information erhalten. Den Teilnehmern der Einwohnerversammlung möchte ich übermitteln, dass ich mich in der aufgeschlossenen und konstruktiven Atmosphäre wohl gefühlt habe und mir wünsche, dass der Kontakt nicht abreißt

Ihr Ortsvorsteher Wolfgang Sachse

Eberswalde 1**Bahnhofsvorplatz mit funktionellen Defiziten**

Mit der Planung zur Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes beschäftigte sich die STVV in den Jahren 2004/2005. Ende 2006 erhielt Eberswalde die zur Umsetzung notwendigen Fördermittel vom Land Brandenburg und vom Landkreis Barnim.

Nach der Verkehrsfreigabe des zweiten Teilabschnittes, des Platzes zwischen Bahnhofsgebäude und Eisenbahnstraße im Jahr 2008, wurden nach und nach die funktionellen Mängel der Planung deutlich.

- Die Haltestellen des Obusses befinden sich auf der Bahnhofsbrücke. Da aber auch Überlandlinien im Stadtverkehr genutzt werden können, ist die Anordnung des Busbahnhofs sehr ungünstig. Die Entfernung zwischen Obus und Überlandbus ist zu groß.

- Der große betonierte Fußgängerbereich in Richtung Straße wird lediglich zur schnellen Überquerung genutzt. Er besitzt keine Aufenthalts- und Gestaltungsqualität.

Der ALNUS e. V. entwickelte jetzt die Idee einer grünen Bahnhofsinsel mit einem großen Solitärbaum, um diesen versiegelten Bereich aufzulockern und zu beleben. Diesen Vorschlag begrüße ich sehr und hoffe auf eine erfolgreiche Umsetzung. Auch für das vorhandene Grün, insbesondere die Bäume vor dem Bahnhofsgebäude, sollten unbedingt Maßnahmen zum dauerhaften Schutz, z. B. vor angelehnten Fahrrädern, getroffen werden. Die neuen Fahrradstände unter der Eisenbahnbrücke erwarte ich schon mit Ungeduld.

Ihre Ortsvorsteherin Karen Oehler

Eberswalde wird „Naturparkstadt 2013“

Am 31. August 2013 erhielt die Stadt Eberswalde auf dem Naturparkfest in Hoberrechtsfelde die Auszeichnung „Naturparkstadt 2013“. Nach dem Wettbewerbsgewinn in den Jahren 2008 und 2010 konnte die Stadt bereits zum dritten Mal den begehrten Titel erringen. Dieser wird seit 2001 jährlich vergeben. „Kommunen fördern privates freiwilliges Engagement für den Naturpark Barnim“ hieß das Motto des diesjährigen Wettbewerbs. Da die Förderung des ehrenamtlichen



Leiter des Naturparks, Dr. Peter Gärtner, Leiterin Stadtentwicklungsamt, Silke Leuschner, Leiter des Kuratoriums des Naturparks, Andreas Krone (v.l.n.r.)

Engagements in Eberswalde bereits seit vielen Jahren große Bedeutung hat, konnte

bei der Bewerbung auf vielfältige Aktivitäten zurückgegriffen werden.

Die finanzielle Unterstützung von Umweltprojekten über die städtische Förderrichtlinie hilft beispielsweise bereits seit 2008 bei der Anschubfinanzierung von zahlreichen kleineren und größeren Projekten, die zur Begrünung des Stadtgebietes oder zur Umweltbildung beitragen und von den Bürgern der Stadt umgesetzt werden.

Ein wichtiger Motor für das Umsetzen von Projekten eh-

renamtlichen Engagements bei der Verschönerung von Stadtbild und Umwelt ist die Freiwilligenagentur der Bürgerstiftung Barnim-Uckermark, die von der Stadt finanziell unterstützt wird.

Viele fleißige Helfer engagieren sich auch in der Stiftung WaldWelten Eberswalde. Das mit dem Titelgewinn verbundene Preisgeld wird die Stadt Eberswalde, gemäß dem Motto des diesjährigen Wettbewerbs, zur finanziellen Unterstützung von Umweltprojekten verwenden.

Anträge zur finanziellen Unterstützung von Projekten, die zur Begrünung des Stadtgebietes beitragen, die naturschutzrelevante Lebensräume aufwerten oder die praxisorientierte Maßnahmen zur Umweltbildung durchführen, können bei der Stadtentwicklung eingereicht werden. Auskunft zu den Förderkonditionen: Frau Wolff, Tel. 03334/64615 oder s.wolff@eberswalde.de. Weitere Informationen www.eberswalde.de/RubrikStadtentwicklung/Umweltprojekte

Hochstimmung beim Eberswalder Stadtlauf

Der Eberswalder Stadtlauf war auch in diesem Jahr wieder der Höhepunkt der Laufbewegung im Barnim. 1850 Läufer und Teams haben über zwei bzw. sieben Kilometer ihre Kräfte gemessen und mit ihren Startgebühren sozialen Projekten geholfen. Das eingelaufene Geld soll in diesem Jahr dem Haus der fröhlichen Kinder, dem Kickboxteam Eberswalde und der Kindernachsorgeklinik zugute kommen.

Den neuen Wanderpokal für den Teamwettbewerb stiftete wieder Bürgermeister Fried-

helm Boginski, der für diesen Lauf auch den Startschuss gab. Das praktische Kunstwerk, gefertigt vom Eberswalder Künstler Eckhardt Herrmann, konnten mit einer Siegerzeit von 24:12 min die Männer vom Safadi-Werbellinsee-Triathlon entgegennehmen.

Wohnungsbaugesellschaften, Unternehmen, Vereine, Kandidaten für den Bundestag mit ihren Teams und Laufgemeinschaften hatten für diesen Lauf gemeldet, der auch in diesem Jahr der Höhepunkt der Laufveranstaltung war. Zuvor hat-



Bürgermeister Boginski gratuliert dem Siegerteam.

ten Jungs und Mädchen aus Eberswalde und Umgebung in Einzeldisziplinen bzw. dem Schulkassenlauf

Eltern, Freunde und die zahlreichen Zuschauer im Zentrum Eberswaldes begeistert. Das Stadtoberhaupt würdigte

bei der abschließenden Siegerehrung nicht nur die Leistungen der Läuferinnen und Läufer, sondern auch das Engagement der Organisatoren um Optiker René Hoffmann von den „Partnern für Gesundheit“, der mit 150 Helfern maßgeblich zum Erfolg dieses Großereignisses beitrug. „Dieser Lauf gehört zu den wichtigsten Sportveranstaltungen Eberswaldes. Zum siebten Mal schon konnten die Laufbegeisterten hier ihre Kräfte messen, sich aber auch Bild davon machen, wie unsere Stadt in dieser Zeit schöner geworden ist.“

Von Sommerfest bis Elternkurs

Das Netzwerk – Gesunde Kinder Barnim Nord hält viele attraktive Angebote bereit

ANZEIGE

Neues MVZ mit Arztpraxen

Ab 1. Oktober wird es in Eberswalde ein weiteres Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) mit Arztpraxen geben. Das MVZ heißt „Am Klinikum Barnim“ und wird in der Rudolf-Breitscheid-Straße 100 zu finden sein. Eröffnet wird das MVZ mit einer Praxis für Neurochirurgie und einer Praxis für Kinderheilkunde. Die Praxis für Neurochirurgie führt Dr. med. Anne Theodor. Ihr Fachgebiet umfasst Erkrankungen des Gehirns und der Hirngefäße, des Rückenmarks, der Wirbelsäule und der peripheren Nerven. Ein Schwerpunkt ist die konservative Behandlung von Schmerzen in Zusammenhang mit Bandscheibenvorfällen und spinalen Engen an Hals- oder Lendenwirbelsäule. Die Praxis für Kinderheilkunde leitet der Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Dipl.-Med. Kurt Hildebrand, dessen bisherige Praxis sich in der Karl-Liebkecht-Straße befand. Alle Patienten werden auch am neuen Standort weiter versorgt.

Die genauen Sprechzeiten und Telefonnummern der Praxen werden rechtzeitig vor dem Eröffnungstag bekannt gegeben.

Vormerken

Der nächste Kurs für Angehörige von Patienten mit Schlaganfall im Martin Gropius Krankenhaus Eberswalde findet am 24. Oktober statt. Diesmal lautet das Thema: „Pflege bei Schlaganfall“. In den regelmäßigen Kursen mit wechselnden Themen informieren Spezialisten unterschiedlicher Fachbereiche Betroffene und Interessierte über wichtige Einzelheiten im Umgang mit den Patienten. Kursleiterin ist Dipl.-Psych. Kathrin Legler. Anmeldungen werden unter der Telefonnummer 03334/53-742 entgegen genommen. Die Teilnehmer treffen sich zum Termin von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr im Konferenzraum A 222 des Martin Gropius Krankenhauses.

Das Netzwerk – Gesunde Kinder Barnim Nord hat neue Räume im Bereich des Werner Forßmann Krankenhauses in Eberswalde bezogen. Kurz zuvor trafen sich die Netzwerkfamilien und ihre Patinnen zum großen Sommerfest. Neue Elternseminare und Eltern-Kind-Kurse stehen auf dem Programm, und am 28. September startet die nächste Patenausbildung.

„Mit allen Sinnen genießen“ hieß das Motto des erlebnisreichen Sommerfestes, zu dem das Netzwerk – Gesunde Kinder Barnim Nord am 24. August alle Netzwerkfamilien und ehrenamtlichen Patinnen auf das Sportgelände des Martin Gropius Krankenhauses in Eberswalde eingeladen hatte. Dabei wurden Sinne wie das Hören, Fühlen, Riechen, Schmecken und das Gleichgewicht an verschiedenen Stationen auf besondere Weise herausgefordert – zum Beispiel beim Hörmemory und im Hörmobil, beim



Ertasten von Fühlsäckchen oder Bemalen von Hand- und Fußschablonen. Die Kleinen konnten ihre Wahrnehmung erproben und viele Sinneseindrücke sammeln. Eltern bekamen Anregungen, wie man Kindern mit einfachen, nicht teuren Materialien sinnvolle Spielangebote machen kann, die viel Spaß bereiten. Für eine typische Kinderfeststimmung sorgten auch Hüpfburg und Büchsenwerfen, Kinderschminken, Clownin Caroline und Max der Dachs.

„Ein wunderschöner und erlebnisreicher Tag, der allen großen Spaß gemacht hat“, berichtet Netzwerkkoordina-

torin Katrin Kaplick. „Bei den Patinnen bzw. Gruppenleiterinnen und Partnern aus der Region möchte ich mich für die ideenreiche Unterstützung ganz herzlich bedanken.“

Aktuell nehmen 286 Familien am Netzwerk – Gesunde Kinder Barnim Nord teil. 89 Patinnen sind ehrenamtlich tätig, besuchen die Familien und vermitteln ihnen hilfreiche Informationen für die gesunde Entwicklung der Kinder. Das vielseitige Angebot steht allen Familien mit Kindern bis zum dritten Geburtstag offen, auch schon in der Schwangerschaft.

Anfang September wurde zum Beispiel ein neuer Eltern-Kind-Kurs des Netzwerks gestartet. Es ist bereits der fünfte Kurs, in dem Eltern mit ihren Babys fast ein Jahr lang 14-tägig entsprechend der Entwicklung ihrer Kinder thematisch begleitet werden. Außerdem lädt das Netzwerk am 14. Oktober zum Elternseminar in die Akademie der Gesundheit, Am Kranken-

haus 8-12, in Eberswalde ein. Elternberaterin Monique Reiter spricht über das Thema „Wie Kinder sauber werden und sauber bleiben“.

Wer sich für eine ehrenamtliche Mitarbeit als Patin oder Pate interessiert, ist beim Netzwerk herzlich willkommen. Die nächste Patenausbildung mit dem Schwerpunkt „Gesprächsführung“ findet am Sonnabend, 28. September, von 9:30 Uhr bis 16:00 Uhr im Konferenzraum des Werner Forßmann Krankenhauses in der Rudolf-Breitscheid-Straße 100 in Eberswalde statt. Die Auftaktveranstaltung wird von mehreren Weiterbildungs-terminen zu späteren Zeitpunkten ergänzt.

Das Netzwerk selbst ist innerhalb des Werner Forßmann Krankenhauses umgezogen und hat seine Büros nun im Haus 12 zusammen mit dem Archiv des Krankenhauses. Telefonisch bleibt das Netzwerk – Gesunde Kinder Barnim Nord weiter unter 03334/69-2393 zu erreichen.

Eberswalde gewinnt die Fußball-Europameisterschaft

„Wir haben im Endspiel gegen Irland mit 1:0 gewonnen und sind damit zum dritten Mal Europameister“, teilte Dr. med. Andreas Schwenke freudig mit. Er ist Mannschaftskapitän der Fußballer vom Werner Forßmann Krankenhaus.

Ende Juni konnte sich das technisch und kämpferisch starke Team bei der Deutschen Meisterschaft im Krankenhausfußball in Melsungen (Hessen) erneut durchsetzen und wurde zum vierten Mal Deutscher Meister im Krankenhausfußball. Auch zwei Europameistertitel gehörten schon zur Leistungsbilanz. Am letzten Augustwochenende wurde in Ljubljana (Slowenien) nun der dritte Europameistertitel erkämpft. Damit steht die Mannschaft klar an der Spitze sämtlicher Teilnehmer in der Geschichte des traditionsreichen Turniers.

Zum 31. Mal fand die Krankenhausfußballmeisterschaft in diesem Jahr statt. Es ist das größte Amateurfußballevent in Europa. Allein in Deutschland nahmen Mannschaften aus 131 Krankenhäusern mit



Stehend von links: Markus Haase, Frank Wiedemann, Matthias Schilling, Frank Hylla, Andreas Kriess, Daniel Beier, DM Karsten Juncken, Olaf Pospieszny, Dr. Torsten Mieth, Dr. Andreas Schwenke, Günter Stelzig und Wilfried Koch (B.Braun)

Vordere Reihe von links: Olaf Banaskiewicz, Rene Kasch, Manfred Sasse, Frank Spiekermann, Swen Lichtenberg, Steffen Sasse, Heiko Schnaudt und Peter Geher (B.Braun)

mehr als 400 Spielern teil, in diesem Jahr zum ersten Mal auch vier Damenmannschaften. Auch das Martin Gropius Krankenhaus aus Eberswalde war zur Deutschen Meisterschaft mit einer Mannschaft dabei und ist bis in das Achtelfinale vorgedrungen. Insofern ist es fast schon keine Überraschung mehr, dass

ein gemischtes Team aus beiden Mannschaften Mitte August auch beim 5. Eberswalder Handwerkerfußballturnier „KAFI-Cup“ den Sieg holte. Hier waren die Spieler gemeinsam für die GLG als Träger beider Krankenhäuser angetreten und haben den schon im Vorjahr errungenen KAFI-Wanderpokal

verteidigt. „Wir haben Spaß am Fußball, sind unglaublich gut in Form und das wirkt sich auch auf die Arbeit im Krankenhaus aus“, sagte Dr. Andreas Schwenke, der als Oberarzt in der Frauenklinik arbeitet. „Auf dem Spielfeld wie auf den Stationen der Kliniken kommt es sehr auf einen guten Teamgeist an.“

Lebensretter gesucht

Haema.
Blutspendedienst

Spende Blut in Eberswalde!
Oberstufenzentrum II Barnim
Alexander-von-Humboldt-Str. 40
Mi 18.9. | 10-15 Uhr | Di 24.9.13 | 13.30-18 Uhr

6 Zentren in Berlin | 33 Zentren in Deutschland | www.haema.de

Schadstoffmobil im Barnim vor Ort



Foto: ALBA Services GmbH & Co. KG

Bürgerinnen und Bürger können ihre Schadstoffe kostenfrei am Schadstoffmobil abgeben. Die Annahmemenge ist auf max. 20 Kg je Haushalt begrenzt. Auch Büchsen, Dosen oder Flaschen gehören nicht ins Schadstoffmobil. Informationen dazu im Abfall-ABC des Abfallkalenders ab Seite 55. Für die Entsorgung von Fässern oder größeren Mengen stehen die Schadstoffsammelstelle auf dem Recyclinghof Eberswalde zur Verfügung. Fragen werden unter Tel. 03334 214-1565 gern beantwortet.

Landkreis Barnim, Bodenschutzamt

Führerscheinproblem???
Verkehrspsychologische Praxis
Helmuth Thielebeule & Partner
Diplom-Psychologen und Verkehrspsychologen

Eberswalde 03334/28 44 11, Berlin 030/39 87 55 55
www.Verkehrspsychologie.de

Standorte und Standzeiten – Stadt Eberswalde			
Brandenburgisches Viertel	Zum Schwärzensee/Brandenburger Allee – Parkplatz	23.09.	10:00 – 10:30 Uhr
Clara-Zetkin-Siedlung	Beethovenstraße – Containerstellplatz	20.09.	15:15 – 15:45 Uhr
Finow	Altenhofer Straße – Ecke Marktstraße	20.09.	16:15 – 16:45 Uhr
Finow	Fritz-Weineck-Straße – oberhalb Schuhverkauf LEPI	19.09.	17:30 – 18:00 Uhr
Leibnitzviertel	Alexander-von-Humboldt-Str. – Parkplatz Supermarkt	20.09.	17:15 – 17:45 Uhr
Nordend	Poratzstraße/Ecke Neue Straße – Parkplatz	20.09.	10:00 – 10:30 Uhr
Spechthausen	Spechthausener Dorfstraße - Feuerwehr	23.09.	17:30 – 17:45 Uhr
Sommerfelde	An der Rüster 2 - Feuerwehr	25.09.	10:00 – 10:15 Uhr
Stadtmitte	Marienstraße – Parkplatz	19.09.	15:45 – 16:15 Uhr
Tornow	Hinterstraße – Containerstellplatz	25.09.	10:30 – 11:00 Uhr
Westend	Triftstraße – zw. Nr. 26-30 und 29-33	19.09.	16:30 – 17:15 Uhr

Bestattungshaus DEUFRAINS
FAMILIENUNTERNEHMEN

Individuelle, einfühlsame Beratung & Begleitung

☎ 03334 - 22 641
Eberswalde – Ratzeburgstraße 12

☎ 033361- 64 123
Joachimsthal – Schönebecker Straße 1

Tag & Nacht dienstbereit
www.deufrains.de

Wir haben für jede Situation das Richtige für Sie

Kommen Sie zur HUK-COBURG. Ob für Ihr Auto, Ihre Gesundheit oder für mehr Rente: Hier stimmt der Preis. Sie erhalten ausgezeichnete Leistungen und einen kompletten Service für wenig Geld. Fragen Sie einfach! Wir beraten Sie gerne.

Kundendienstbüro
Manuela Knoll
Versicherungsfachfrau
Telefon 03334 235967
Manuela.Knoll@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/Manuela.Knoll
Eisenbahnstraße 32
16225 Eberswalde

Öffnungszeiten:
Mo.–Do. 9.00–13.00 Uhr
und 14.00–18.00 Uhr
Fr. 9.00–13.00 Uhr

Vertrauensmann Werner Skiebe
Telefon 03334 282661
Mobil 0172 3143049
Skiebe@HUKvm.de
Freudenberger Straße 3
16225 Eberswalde

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

WBG
WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFT
EBERSWALDE-FINOW

Wohnen bei der Genossenschaft

flexibel • modern • mit Service

Angebote finden Sie unter
www.wbg-eberswalde-finow.de

Tel: 03334 3040

Persönliche
MPU-Beratung
durch Verkehrspsychologen
inkl. Gesprächsprotokoll

Termine: (030) 24 72 41 74
www.impuls-gmbh.com

in Eberswalde
Bergerstraße 11
bei Fahrschule Sander

impuls

Informationen und Anzeigenschaltungen
becker@agreement-berlin.de
Tel. 030 97101213
www.agreement-berlin.de

agreement
werbeagentur gmbh

Sparkassen-Finanzgruppe

Kind, denk an deine Zukunft!

Die Sparkassen-Altersvorsorge.
Auch Ihre Mutter würde es wollen.

Deka **LBS** **FEUERSOZIALTÄT** **Sparkasse Barnim**

„Kind, denk an deine Zukunft!“ Ein typischer Mutter-Spruch, aber sie meint es ja nur gut und möchte, dass Sie ihre Zukunft entspannt genießen können. Die finanzielle Absicherung im Alter leistet hierfür einen wesentlichen Beitrag. Gern möchten wir Sie dabei unterstützen und Ihnen Möglichkeiten aufzeigen, Ihre finanzielle Zukunft optimal zu planen. Informieren Sie sich jetzt im Internet unter www.sparkasse-vor-ort.de/altersvorsorge.
Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

www.sparkasse-vor-ort.de/altersvorsorge

Voraussichtlicher nächster
Erscheinungstermin
21. Oktober 2013